

32. Jahrgang
126. Ausgabe



Oktober
November
Dezember
2023

Hondwiler Blättli



Knechtsegg Richtung Egg, Ramsten

Arlette Friedrich

ORGANISATIONEN DER GEMEINDE

Damen Turnverein	Bischof Jeannine, Dorf 24	079 707 52 49
ELKI-Turnen (eh. MUKI)	Nef Jeannette, Vorderhaus	079 800 68 74
Frauen Turnverein	Nef Susanne, Stäg 978	071 367 12 29
Frauenverein	Stämpfli Margrit, Bechegg	071 369 05 15
Feuerwehr	Stricker Alfred, Brennern 459, 9107	078 723 95 52
Gemeindekanzlei	Gemeindehaus	071 367 18 18
Jugendchor	Inauen Doris, Schönenbüel 688, Teufen	079 916 34 43
Kath. Kirche	Schulz Juliane, Pfarreibeauftragte	071 350 04 42
	Sutter Monika, Pfarreisekretariat	071 364 21 20
Kath. Frauengemeinschaft	Tobler Trudi, Pfand 933, Urnäsch	071 364 26 90
Kinderturnen	Kerschbaum Marianne, Frohheim 51	071 367 10 09
Landfrauenverein	Ehrbar Anita, Aeschen-Hundwil, 9107	071 367 14 46
Landw. Verein	Giger Ernst, Dorf 870	077 427 12 28
Männerchor	Knöpfel Hanspeter, Schlättli 984	071 367 10 62
Männerriege	Reifler Daniel, Kesslernegg 228	079 594 09 95
Mütterberatung	Kinzer Sabine, Pro Juventute	079 686 22 43
Ornithologischer Verein	Knöpfel Peter, Hinterebnet 355	079 620 05 69
Evang. Kirchgemeinde	Naef Heinz, Präsidium	071 360 00 38
	Mägli David, Pfarrer	071 367 12 26
	Mägli Katrin, Mesmer Stv., Dorf 21	062 726 03 37
Polizei 117	Kapo Herisau, Schützenstr. 1, Herisau	071 343 66 66
Rotkreuz-Fahrdienst	Steingruber Vreni, Äckerli 849	078 847 75 05
Spitex Appenzellerland	MO bis FR 8.00 – 11.30 & 14.00 – 16.30	071 353 54 54
	(übrige Zeit regelmässig abgehörter Beantworter)	
Samariterverein	Heierli Theres, Mettlen 275	071 367 14 29
Schützenverein	Müller Marcel, Sondertal 677, 9063 Stein	071 367 11 73
Spielgruppe (für Kinder ab 4 J.)	Löhner Bettina, Auen 335	071 422 59 77
	Schulanlage Mitledi	071 367 17 66
Sportgruppe 60+	Stämpfli Margrit, Bechegg	071 369 05 15
TVH	Meier Michi, Gass 129	079 856 95 98
Verkehrsverein	Knöpfel Markus, Dorf 14	079 444 36 06

Organisationen der Gemeinde	2
Gratulationen, Zivilstandsnachrichten	4
Aus der Gemeinde - Öffnungszeiten Gemeindekanzlei	5
Aus der Gemeinde - Jungbürgerfeier / Kantonale Abstimmung	6
Aus der Gemeinde - Ausbildungsabschlüsse / News	11
Gönnerverein Wasserlehrpfad	13
Aus der Gemeinde - ARA St. Gallen	15
Verkehrsverein	16
Appenzeller Kantonschwingfest Hundwil 2024	21
Geschichte - Strahlstreich zu Hundweil	22
Spitex	25
Pro Senectute	26
Patientenstelle / Geführte Wanderungen	29
Katholische Kirchgemeinde	35
Evangelische Kirchgemeinde	39
Evangelische Kirchgemeinde - Wort des Pfarrers	42
Frauenverein	44
Mittagstisch	45
Landfrauenverein	47
Feuerwehr alte Garde	49
Sportgruppe 60+	51
Männerchor	52
Immobilien	54
TV Hundwil	55
Kinderseite	62
Rätsel	63
Gönner	64
Firmengönner	65
Impressum	67
Preisrätsel	68

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

16. Oktober

Jakob Züst-Grob 80

Dorf 868



20. Oktober

Klara Meier-Kunz 91

Äckerli 846

30. November

Otto Meier-Kunz 91

Äckerli 846

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN (per 11.9.2023)

GEBURTEN

Giger, Thomas, geboren am 09. August 2023

Sohn des Giger, Markus und der Giger geb. Brunner, Vreni

Biser, Ronja, geboren am 25. August 2023

Tochter des Biser, Andreas und der Biser geb. Dobler, Iren

Preisig, Kian, geboren am 30. August 2023

Sohn des Preisig, Hansueli und der Preisig geb. Eberle, Angela

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN (per 11.9.2023)

TODESFAELLE

Meier geb. Holderegger, Anna Elisabeth, geboren 1937, gestorben am 30.06.2023 in Urnäsch

Saxer geb. Hauri Rosmarie, geboren 1927, gestorben am 19.08.2023 in Waldstatt



Gemeindeverwaltung Hundwil



Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Wie schon in den vergangenen Jahren bleibt die Gemeindeverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Bis Freitag, 22. Dezember 2023 sind unsere Büros wie gewohnt geöffnet.
Ab Mittwoch, 3. Januar 2024 stehen wir Ihnen gerne wieder zur Verfügung.

Bei Todesfällen und anderen dringenden Angelegenheiten wählen Sie:

071 367 12 04

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen bereits heute
fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Gemeindekanzlei Hundwil

Jungbürgerfeier

Am 26. August 2023 fand die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2004 und 2005 statt.

Die Gemeindepräsidentin durfte sich über grosses Interesse freuen und 10 bzw. 11 Teilnehmende begrüssen. Die Jungbürger*innen trafen sich am frühen Nachmittag bei der alten Post und fuhren anschliessend auf die Schwägalp, um kurze Zeit später bei Nebel und Regen mit der Luftseilbahn zu schweben. Trotz des unbeständigen Wetters liessen sich die jungen Erwachsenen die Stimmung nicht verderben und genossen die Fahrt auf den Säntis bei schlechter Sicht in der spärlich besetzten Bahn.

Oben angekommen empfing Lukas Indermühle die Teilnehmenden und führte sie hinter die Kulissen. Nach einem kurzen, interessanten Film, der Erklärung und Besichtigung der Dieselgeneratoren und vielen weiteren Informationen führte er die Teilnehmenden ins Innere der Säntisantenne. Nach der Führung ging es ins Panoramarestaurant. Leider liess die Aussicht zu wünschen übrig, trotzdem genossen die jungen Erwachsenen den Apéro und liessen sich die Stimmung nicht verderben. Nachdem der Durst gelöscht und die Bäuche gefüllt waren, konnte der Säntis auf eigene Faust erkundet werden. Als es mit der Luftseilbahn wieder talwärts ging, lichtetete sich der Nebel und die Bergwelt war kurz zu sehen. Unten angekommen ging es weiter zum Restaurant Rössli in Hundwil. Die Teilnehmenden genossen die Gemeinschaft, das feine Essen und liessen den Abend bei guter Stimmung und interessanten Gesprächen ausklingen.

28.08.2023/rf

Kantonale Abstimmung zu den Gemeindestrukturen vom 26. November 2023

Am 26. November 2023 werden die Ausserrhoder Stimmberechtigten über die künftige Organisation der Gemeinden abstimmen. Es wird seit der Abschaffung der Landsgemeinde eine der prägendsten Abstimmungen in der Geschichte von Appenzell Ausserrhoden sein. Konkret wird sich die Bevölkerung zu zwei Varianten der Gemeindeentwicklung äussern können, dem vom Regierungsrat bevorzugten Gegenvorschlag und der Eventualvorlage.

Eine entscheidende Abstimmung für die AR Gemeinden steht Ende November an. Dazu wird über den vom Regierungsrat bevorzugten Gegenvorschlag einerseits und über eine Eventualvorlage andererseits abgestimmt. Beide Vorlagen haben zum Ziel, die Gemeindestrukturen zu reformieren. Sie unterscheiden sich aber im Weg, der dafür eingeschlagen werden soll.

Der Gegenvorschlag möchte die heute zwanzig Gemeinden zu drei bis fünf Gemeinden zusammenlegen und dort Kräfte bündeln, wo es sinnvoll ist. So soll den immer höheren Anforderungen, die an eine effiziente und zeitgemässe Verwaltung gestellt werden, begegnet werden.

Wird der Gegenvorschlag angenommen, dann übernimmt der Kanton die Federführung bei der Umsetzung und Erarbeitung eines entsprechenden Gesetzes. Im Rahmen dieses Prozesses sind zahlreiche Fragen und Weichenstellungen unter Mitwirkung der Gemeinden zu klären. Die Stimmberechtigten können im weiteren Verlauf über die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen abstimmen. Der Regierungsrat hat signalisiert, dass je nach Verlauf im Jahr 2028 mit den neuen Strukturen gestartet werden könnte.

Die Eventualvorlage gibt im Gegensatz zum Gegenvorschlag keinen konkreten Auftrag zur Zusammenlegung von Gemeinden. Künftige Fusionen von Gemeinden sollen aber ermöglicht und erleichtert werden. Die Gemeinden stünden bei Annahme der Eventualvorlage weiterhin selbst in der Verantwortung und würden bei Bedarf vom Kanton administrativ und finanziell unterstützt. In welcher Art und Weise und in welchem Umfang wird auch hier in einem anschliessenden Gesetzgebungsprozess zu klären sein, der auch Detailfragen regeln soll. Auch hier könnte das Stimmvolk im weiteren Verlauf über die neuen Gesetze abstimmen.

Sollen künftig mit 3 bis 5 Gemeinden im Kanton Appenzell Ausserrhoden zeitgemässe politische und Verwaltungsstrukturen geschaffen werden? Oder sollen lediglich mit der Streichung der Gemeinde-Namen in der Kantonsverfassung die Türen für eine Bereinigung der Gemeindestrukturen geöffnet werden. Dies ist der Medienmitteilung des Regierungsrates zu entnehmen. Auf der Homepage www.ar.ch sind detaillierte Infos zu finden.

Diese Frage stellt sich dem Stimmvolk Ende November. Das Schema zur Abstimmungsvorlage ist anschliessend an diesen Bericht abgedruckt.

Der Gegenvorschlag definiert die Anzahl Gemeinden mit einem Maximum von fünf, aber dennoch keine fixe Aufteilung. Bei der Eventualvorlage wäre ein grosser Initial- und Umsetzungsaufwand seitens der Gemeinden gefragt, um eine Optimierung der Gemeindestrukturen herbeizuführen.

Ein Fusionsgesetz und die finanzielle und fachliche Unterstützung des Kantons werden zugesichert. Ohne definierte Unterstützung werden Optimierungen der Gemeindestrukturen kaum in die Gänge kommen, weil mitunter eine Angleichung der Steuerfüsse nicht aus eigener Kraft möglich ist. Dies wäre bei einem doppelten Nein der Fall. Bei der Variante mit definierten 3 bis 5 Gemeinden wird das Vorgehen koordiniert und gewissermassen vorgegeben sein, aufgelegt auf kantonaler Ebene. Wie der graphischen Erläuterung zu entnehmen ist, hat für die ausführenden Bestimmungen sowohl Politik wie Bevölkerung nochmals mitzubestimmen. Die Vereinigung der Gemeindepräsidien bedauert einerseits, dass noch wenig Grundlegendes bekannt ist, wie eine Umsetzung von statten gehen könnte, betont jedoch Handlungsbedarf in dieser Sache. Schon vor einigen Jahren hat die Gemeindepräsidienkonferenz sich klar für eine Streichung der Gemeindenamen aus der Kantonsverfassung ausgesprochen.

Das Milizsystem unter den heutigen gesellschaftlichen Wandlungen wird tatsächlich immer schwieriger umsetzbar. Davor dürfen wir die Augen nicht verschliessen. Das System der Freiwilligenarbeit und nebenberuflichen politischen Tätigkeit wird jedoch weiterhin wertvoll und nötig sein; die Frage ist, in welchem Ausmass.

Bei beiden Varianten steht eine Anpassung der Verwaltungsstrukturen und der politischen Organisation im Fokus. Dem Erhalt der Identität und des Charakters des Dorfes mit Vereinsleben, Brauchtum und z.B. Primarschule muss zwingend höchste Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dies liegt in der Hand der Bevölkerung und allen direkt Beteiligten. Die Verankerung genau dieser Punkte ist in Hundwil sehr gross und sehr wertvoll. Deshalb wäre die Erhaltung des Charakters des Dorfes wohl problemlos umsetzbar. Andere umgesetzte Beispiele zeigen dies auf.

Ebenfalls hat sich ein Pro Komitee für den Vorschlag mit 3-5 Gemeinden, bestehend aus Mitgliedern verschiedener Parteien und Gruppierungen in AR öffentlich vorgestellt und Stellung genommen. Ihr Motto: Ja zu drei bis fünf Gemeinden in Appenzell Ausserrhoden! Das neu gegründete überparteiliche Komitee soll der zukunftsgerichteten Anpassung der Verwaltungsstrukturen in Appenzell Ausserrhoden am 26. November 2023 zum Durchbruch verhelfen. Wir reduzieren damit die Gemeindeverwaltungen, nicht aber die Dörfer, die mit ihrer reichen Geschichte, den Traditionen und den Vereinen bestehen bleiben! (www.ja-zu-einem-starken-Ausserrhoden.ch)

Verschiedene Fakten wurden hier dargelegt. Es sollen überregionale Infoveranstaltungen stattfinden, die leider noch nicht genauer bekannt sind. Wir bitten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich umgehend zu informieren, sei es in der Presse oder an angebotenen Veranstaltungen. Die Presseinformationen seitens der Gemeindepräsidienkonferenz, des Regierungsrates und Hinweise des Pro Komitees für 3 bis 5 Gemeinden sind hier teilweise zitiert und wurden veröffentlicht. Der Gemeinderat Hundwil hat sich in der Vernehmlassung zum Thema Gemeindestrukturen eher positiv für eine vorgegebene Anzahl Gemeinden (3-5) geäußert.

Überlegen Sie selbst, ob wir in Zukunft unsere politischen Ämter noch besetzen können ?

Ist auch in Zukunft ein grosses Engagement verbunden mit viel Freiwilligenarbeit und Enthusiasmus auf Ebene Gemeinderat noch möglich? Im Laufe der aktuellen Legislatur (2023-2027) gibt es wohl einige Mandate im Gemeinderat und insbesondere das Gemeindepräsidium neu zu besetzen. Bereits jetzt mussten einige Verwaltungsämter auswärts verlegt werden. Dies in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden mit durchwegs guten Erfahrungen. Auch auf Verwaltungsebene werden in Zukunft kompetente Fachkräfte, wie wir dies aufweisen, durchwegs gefragt sein.

Der mit Abstand höchste Steuerfuss im Kanton mit einer absoluten Abhängigkeit vom Finanzausgleich - also von Gebergemeinden und dem Kanton - ist ein schwieriges Kapitel für Hundwil. Eine riesige Herausforderung und Fremd-bestimmung, die sich mit einer Zusammenlegung entspannen könnte.

Es gilt Fakten und Meinungen zu sammeln und daraus den richtigen Schluss zu ziehen. Dies im Bewusstsein, dass die emotionale Ebene sehr viel Raum einnimmt! Es gilt jedoch über eine Sachvorlage mit Blick in die Zukunft zu entscheiden. Alle sind gefragt, auch Amtsträger, denn ein Mitspracherecht muss gewährt sein, in jedem Fall. Die Struktur unseres Staatswesens ist für Kanton und Gemeinden wichtig und geht uns alle an.

Ein doppeltes Nein sollte nicht riskiert werden.



Volksabstimmung vom 26. November 2023

Drei mögliche Resultate



Der Gegenvorschlag wird angenommen



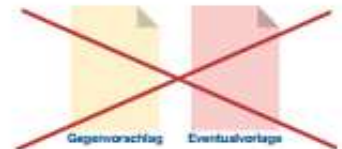
Von 20 auf 3-5 Gemeinden
(Verfassungsauftrag)



Die Eventualvorlage wird angenommen



20 Gemeinden bleiben bestehen
Zusammenschlüsse einzelner
Gemeinden ohne Verfassungsänderung
möglich, Kanton unterstützt
Gemeinden bei Fusionsprojekten

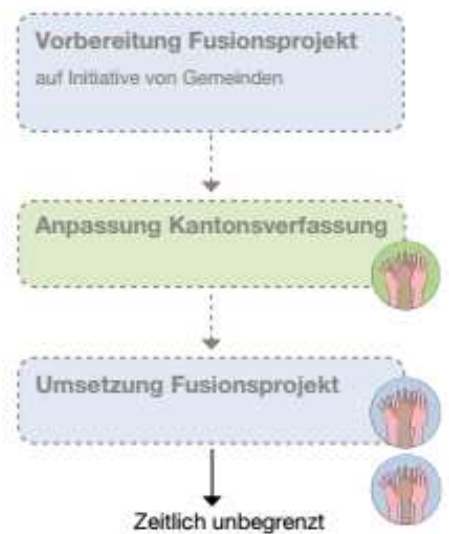
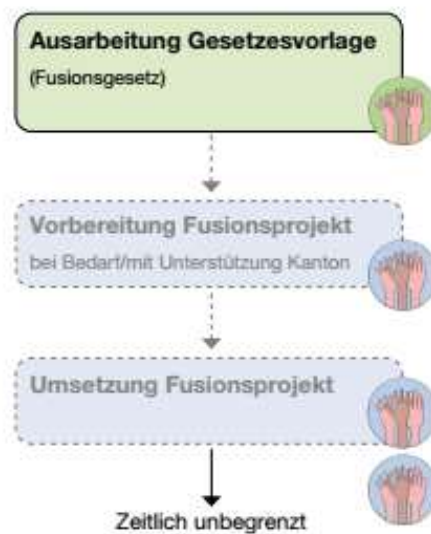
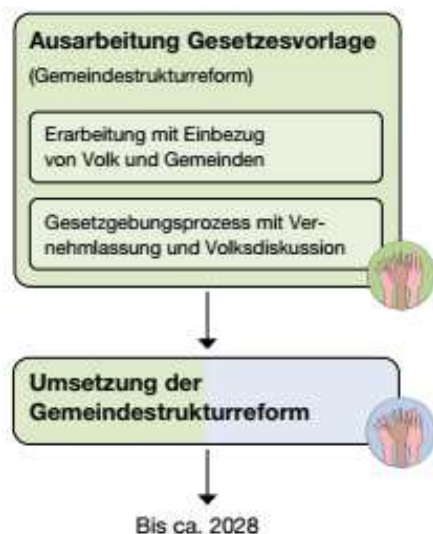


Beide Vorlagen werden abgelehnt



20 Gemeinden bleiben bestehen
Für die Unterstützung von Fusions-
projekten durch den Kanton besteht
keine gesetzliche Grundlage

Das weitere Vorgehen



- Kanton
- Gemeinden
- Volksabstimmung kantonal
- Volksabstimmung Gemeinde



**MIT KOPF UND HERZ.
WEIL ES UM MEHR
ALS ZAHLEN GEHT.**

7320 SARGANS | 9064 HUNDWIL
INFO@REVION.CH | WWW.REVION.CH

Fokus Wahrheits
 Professionalität Anfr
 Enthusiasmus Dis
 Erfahrung Empathie
 Leistung
 Zuverlässigkeit
 Respekt
 Vertrauen
 Sympathie
 Erfolg Authentiz
 Zusammenarbei
 Entschlossenheit Gr
 Pragmatismus
 Loyalität
 Ausdauer
 Wissenschu
 Reflexion
 Aufrichtigkeit
 Direktheit
 Zuverlässigkeit
 Ehrlichkeit
 Individualität
 Fokus
 Empathie
 Integrität
 Professionalität

Gratulation zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss 2023

Ganz herzlich gratulieren wir Hundwiler*innen zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss:

Pädagogische Hochschule /Lehrdiplom	Manuela Reifler, Klarloch 401
Ergänzungsausbildung PH-ISME	Eliane Keller, Rechbühl
Automobilmechatronikerin EFZ	Sandra Rusch, Nassi 525, Urnäsch
Betriebswirtschafterin NDS HF	Nadine Koller, Befang 892, Urnäsch
Landschaftsgärtner EFZ	Ueli Brunner, Läbel 318
Kaufmann EFZ	Marco Knöpfel, Mitledi 124
Matura	Andrina Fuchs, Läbel 367
	Claudia Holderegger, Halden 233



Die Gemeinde Hundwil wünscht allen das Beste für die Zukunft, den nötigen Weitblick und viel Zuversicht für den weiteren beruflichen und privaten Weg.

Neues aus der Gemeindekanzlei

Leider mussten wir uns von unserer Verwaltungsangestellten Andrea Zellweger verabschieden. Wir gratulieren ihr zum erfolgreichen Abschluss der ISME (Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene) und wünschen ihr alles Gute bei ihrer neuen beruflichen Herausforderung mit berufsbegleitendem Studium. Wir bedanken uns gleichzeitig für ihren wertvollen, pflichtbewussten Einsatz auf der Gemeindeverwaltung Hundwil.

Unsere Gemeindeschreiberin Regula Frei, konnte am 12. August 2023 das 10-jährige Arbeitsjubiläum auf der Gemeindeverwaltung Hundwil feiern. Vor 10 Jahren ist Regula Frei nach der KV-Lehre auf der Gemeindeverwaltung Gais nach Hundwil gekommen. Ihr erster Aufgabenbereich waren Einwohnerkontrolle, Erbschaftsamt sowie Allgemeines am Empfang. Nach erfolgreichem Abschluss der Gemeindefachschule und weiteren erfolgreichen Weiterbildungen wurde Regula Frei als Gemeindeschreiberin gewählt, in welcher Funktion sie heute arbeitet. Wir bedanken uns ganz herzlich für die 10-jährige Treue und die ausgezeichnete, zuverlässige und kompetente Zusammenarbeit.

Gemeinderat Hundwil, Margrit Müller, Gemeindepräsidentin



Zur erfolgreich bestandenenen Prüfung mit Diplom zum
Master of Science ZHAW in Engineering
gratulieren recht herzlich

Deine Eltern Martin & Elsbeth Reifler
und Deine Geschwister

Niklaus Reifler ist im Tobel 72 aufgewachsen





GEMEINDE HUNDWIL

Tiefbaukommission

Aufforderung zum Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Strassen, Trottoirs, Wegen und Plätzen

Gestützt auf Art. 54 des Strassengesetzes ersuchen wir die Grundeigentümer/innen der an öffentlichen Strassen, Trottoirs, Wegen und Plätzen angrenzenden Grundstücke, Bäume, Sträucher und Hecken grosszügig zurückzuschneiden, so dass sie den Fussgänger- und Strassenverkehr, die Strassenbeleuchtung sowie die Sicht auf Verkehrsschilder und Signale nicht beeinträchtigt werden.

Der Strassenraum ist bis zu einer Höhe von 5 m, der Gehwegbereich bis zu einer Höhe von 2,5 m von überhängenden Ästen freizuhalten. Ungeachtet der gesetzlichen Grenzabstände sind sichtbehindernde Anpflanzungen an Strassenkreuzungen, Einmündungen und Ausfahrten sowie auf der Innenseite von Kurven unzulässig.

Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Vermeidung von Schäden an Schneeräumfahrzeugen durch herabfallende Äste und Sträucher, wenn Sie der Aufforderung bis zum 30. November 2023 nachkommen. Nach diesem Datum werden diese Arbeiten nach vorgängiger Ankündigung durch das Bauamt auf Kosten der Grundeigentümer/innen ausgeführt.

Hundwil, im September 2023, Tiefbaukommission



GEMEINDE HUNDWIL

Hochbaukommission



Gratis zu haben: Hüttli Hinterebnet/Ramsten

Sie haben die Gelegenheit, ein herziges Hüttli zu erwerben. Nutzen Sie die Chance, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und ein Stück altes Holz in Ihrem eigenen Stil neu zu gestalten. Sei es als Gartenhäuschen, Garage, Tierstall, Unterstand, Hobbyraum, Lager etc.

Eckdaten:

Assek-Nr.: 354
Lage: Hinterebnet/Ramsten
Zustand: gebraucht
Preis: gratis

Konditionen:

-Der Abbau des Hüttlis liegt in der Verantwortung des Käufers
-Die Gemeinde Hundwil übernimmt die Terrainangleichung

Kontaktieren Sie uns, damit Ihre Vision mit dem Hüttli Wirklichkeit wird.

Hundwil, im September 2023, Hochbaukommission

Gönnerverein Wasserlehrpfad Hundwil Stein unter neuer Führung

Hundwil Stein - Der Gönnerverein Wasserlehrpfad Hundwil Stein setzt sich seit knapp zwei Jahren für den Erhalt und die Förderung des einzigartigen Wasserlehrpfades in der Gemeinde Hundwil ein. Mit großem Engagement und einer Leidenschaft für das Wasser und die Natur arbeitet der Verein daran, diesen wertvollen Themenweg zu bewahren.

Der Lehrpfad selbst besteht seit rund 7 Jahren. Mit viel Fronarbeit und Freizeitstunden wurde er durch engagierte Mitglieder der Wasserversorgungen Hundwil & Stein realisiert.

An vorderster Stelle und auch als Gründer des Gönnervereins steht Fritz Leirer. Mit dem ersten Mitgliedertreffen im August 2023 trat er als Präsident zurück und übergab das Amt an Werner Näf. Aufgrund der Verdienste Fritz Leirers wurde er von den Mitgliedern zum Ehrenpräsidenten ernannt. Die Zukunft des Gönnervereins und des Wasserlehrpfades liegt nun in den Händen von Werner Näf, dem gewählten Vorstand und den Mitgliedern.



Der Wasserlehrpfad Hundwil Stein, der sich entlang des idyllischen Bachs am 'Siebebröggliweg' erstreckt, bietet Besuchern die Möglichkeit, die faszinierende Welt des Wassers zu erkunden. Mit informativen Tafeln an diversen Stationen werden Themen wie die Bedeutung des Wassers für die Umwelt, die Tier- und Pflanzenwelt entlang des Flusses sowie ökologische Zusammenhänge vermittelt. Angereichert wird der Weg durch unzählige Nistmöglichkeiten für unsere heimischen Vogelarten sowie einem grosszügigen Grillplatz.

Der Gönnerverein spielt eine entscheidende Rolle bei der Finanzierung und Unterstützung des Wasserlehrpfades. Durch Spenden und Mitgliederbeiträge ermöglicht der Verein die Instandhaltung der Infrastruktur, die regelmäßige Aktualisierung der Informationstafeln sowie die Organisation von Veranstaltungen. Ebenfalls werden Führungen entlang des Pfades angeboten.

Dank des Einsatzes des Gönnervereins ist der Wasserlehrpfad Hundwil Stein zu einem beliebten Ausflugsziel für Familien, Schulklassen und Naturbegeisterte geworden. Besucher können die Schönheit der Natur genießen, während sie gleichzeitig wertvolles Wissen über die Bedeutung des Wassers und den Schutz der Umwelt erlangen.

Der Gönnerverein Wasserlehrpfad Hundwil Stein lädt alle Interessierten ein, sich dem Verein anzuschließen und aktiv zum Erhalt dieses einzigartigen Naturerlebnisses beizutragen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass der Wasserlehrpfad Hundwil Stein auch in Zukunft ein Ort der Bildung, des Schutzes und der Erholung bleibt.

wasser
lehrpfad

Besuchen Sie den Wasserlehrpfad Hundwil Stein und entdecken Sie die faszinierende Welt des Wassers - ein Erlebnis, das Sie nicht verpassen sollten!

www.wasserlehrpfad.ch

ARA Au St.Gallen startet Bauarbeiten für Sanierung und Erweiterung

Die Abwasserreinigungsanlage Au St.Gallen wird während drei Jahren saniert und erweitert. Anlass für die Erweiterung ist der Anschluss der Gemeinden Teufen, Stein und Hundwil. Mit der Erweiterung wird die Kapazität um einen Drittel erhöht. Gleichzeitig wird der Gewässerschutz verbessert. Zum Baustart haben sich Vertreter*innen der Partnergemeinden auf der Haggenbrücke getroffen.

Die Abwasserreinigungsanlage Au (ARA Au) feierte in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen. Sie wurde letztmals 2004 saniert und ist für rund 66'000 Einwohnergleichwerte ausgelegt. Das bedeutet, dass sie jährlich das Abwasser von 66'000 Personen (inklusive des Abwassers der angeschlossenen Industriebetriebe) reinigt. Nun soll die Kapazität um einen Drittel auf 88'000 erhöht werden, da die ARA Au ihre Kapazitätsgrenzen überschritten hat und sie neben den bereits angeschlossenen Gemeinden Gossau und Gaiserwald künftig auch das Abwasser von Teufen, Stein und Hundwil reinigen wird. Seit 2008 existierte dafür eine Absichtserklärung. Bis 2021 wurde das Projekt mit den beteiligten Gemeinden erarbeitet und bewilligt. Nach der Projektierungsphase liegt nun die Baubewilligung vor und die Arbeiten für die Sanierung und Erweiterung starten im Juli 2023.

Zur Sanierung gehören werterhaltende Arbeiten wie etwa der Ersatz der Rechenanlage und der Klärschlamm-Entwässerung. Teil der Erweiterung ist ein zusätzliches, fünftes Biologiebecken sowie die Anschlüsse an die ARA Au. Die nötigen Sonderbauwerke wie auch die Kanalisation bis Stadtgebiet werden von den Partnergemeinden geplant und finanziert.

Ein Schritt hin zu stärkerem Gewässerschutz

Der Anschluss der drei Gemeinden ist eine Verbesserung für den Gewässerschutz: Eine grosse Anlage bietet eine stärkere Reinigungsleistung und kann Schwankungen der Abwassermengen besser ausgleichen.



naef SERVICE UND MASCHINEN AG
WWW.NAEF-AG.CH
CH-9100 HERISAU

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 07.00 – 13.00 Uhr
Sa. 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 071 353 09 09
info@naef-ag.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Hand- und Heimwerkercenter in der Region



Handwerkerbedarf

Elektrowerkzeuge

Berufsbekleidung

Schlüsselservice

Befestigungstechnik

Arealpflegegeräte

Brennholzbearbeitung

Reparaturservice

Ausserdem ist das Projekt ein Schritt hin zu weiterem Gewässerschutz, da es den Weg für die nächste Ausbaustappe ebnet: die Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) wie etwa Medikamentenrückstände. Um die Belastung durch solche Mikroverunreinigungen zu reduzieren, müssen grössere Kläranlagen bis 2036 eine EMV-Reinigungsstufe haben.

Startschuss für Bauarbeiten

Kürzlich haben Vertretende der Anschlussgemeinden auf der Haggenbrücke den gemeinsamen Startschuss für die Bauarbeiten gegeben. Den Betrieb aufnehmen wird der Anschluss der Partnergemeinden per 2025. Gemäss Vision 2030 möchte die Stadt St. Gallen Kooperationen mit anderen Gemeinden vorantreiben. Dieses Projekt ist ein gutes Beispiel dafür: Aufgrund der Zusammenarbeit lassen sich Kosten sparen und die Qualität der Abwasserreinigung steigt.

Weitere Auskünfte:

Marco Sonderegger, Unternehmensleiter 071 224 55 96, marco.sonderegger@stadt.sg.ch



Legende (v.l.n.r.): Seraina Buob (Gemeinderätin Gaiserwald), Gaby Krapf (Stadträtin Gossau), Heimo Brülisauer (Gemeinderat Hundwil), Petra Hanel Sturzenegger (Gemeindepräsidentin Stein), Peter Jans (Stadtrat St. Gallen), Peter Renn (Gemeinderat Teufen)

Der Verkehrsverein Hundwil

Wir vom Vorstand möchten diese Ausgabe des Hondwiler Blättli nutzen, um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, den Verkehrsverein Hundwil genauer vorzustellen. Was macht ein Verkehrsverein, was sind seine Aufgaben, wer ist der Verkehrsverein und wie kann ich den Verkehrsverein unterstützen?

Der Verkehrsverein Hundwil übernimmt in der Gemeinde Hundwil diverse Aufgaben. Gemäss den Statuten bezweckt er vor Allem die Förderung des Tourismus. Gemäss dem Kurtaxenreglement der Gemeinde Hundwil sind wir beauftragt, die Kurtaxen auf dem Gemeindegebiet einzuziehen. 2022 haben in Hundwil rund 32'400 auswärtige Personen übernachtet, welche eine Kurtaxe bezahlt haben. Der Reinertrag wird zur Finanzierung von touristischen Einrichtungen, Veranstaltungen und Dienstleistungen sowie zur Unterstützung der Angebotsgestaltung im Tourismus verwendet. Ein grosser Teil der Kurtaxen geben wir an die Appenzellerland Tourismus AG für deren Dienstleistungen weiter.

Der Verkehrsverein Hundwil übernimmt ausserdem folgende Aufgaben in Hundwil:

Wir...

- sorgen für den Unterhalt der Ruhebänke (Bänkli) und der Wanderwegweisern, kontrollieren sowie ersetzen diese,
- halten die drei Grillstellen (Wasserlehrpfad, Kindergartenplätzli und Hundwilertobel) instand und versorgen dessen Holzlager mit Brennholz,
- organisieren das 1. August-Kreuz auf der Hundwiler Höhe,
- finanzieren eine Ausgabe des Hondwiler Blättli,
- unterstützen den Wasserlehrpfad, respektive den Gönnerverein Wasserlehrpfad,
- stellen im Herbst das Höttli auf dem Landsgemeindeplatz auf, organisieren dessen Dekoration und Benützung und brechen das Höttli nach dem Gebrauch wieder ab,
- organisieren den Samichlaus und die kleine Festwirtschaft am 6. Dezember auf dem Landsgemeindeplatz,
- organisieren alle zwei Jahre das Adventsfenster.

Seit der vorletzten Hauptversammlung vom 23. Mai 2022 besteht der Vorstand des Verkehrsvereins aus folgenden Personen: Präsident: Markus Knöpfel, Aktuar: Hans Reifler, Kassier: Markus Tobler, Beisitzer: Peter Knöpfel und Hans Holderegger (beide sind verantwortlich für die Wanderwegbeschilderung und die Ruhebänke).

Als Mitglied des Verkehrsvereins Hundwil wirst Du jedes Jahr an die Hauptversammlung eingeladen. Du hast keine Pflichten, alle Einsätze und Unterstützungen, die du leistest, sind freiwillig. Für Einzelpersonen beträgt der Jahresbeitrag CHF 15.00 und für Firmen, Restaurants, usw. CHF 25.00.

Möchtest Du uns unter die Arme greifen, finanziell unterstützen oder Teil vom Verkehrsverein werden? Der Verkehrsverein Hundwil freut sich über jedes neue Mitglied. Haben wir Dein Interesse geweckt oder hast Du noch Fragen? Dann melde Dich bei unserem Präsidenten Markus Knöpfel oder bei einem anderen Vorstandsmitglied.

Falls Du keine Fragen hast und beitreten möchtest, könntest Du den Jahresbeitrag auch direkt auf folgendes Konto überweisen: CH35 0900 0000 9001 9618 2, Verkehrsverein Hundwil, 9064 Hundwil

Wir freuen uns auf die Kontaktaufnahme und wünschen allen Leserinnen und Leser einen wundervollen Herbst, eine tolle Adventszeit und fröhliche Weihnachten.

Im Namen des Verkehrsvereins

Markus Knöpfel, Präsident

Dorf 14, 9064 Hundwil

079 444 36 06

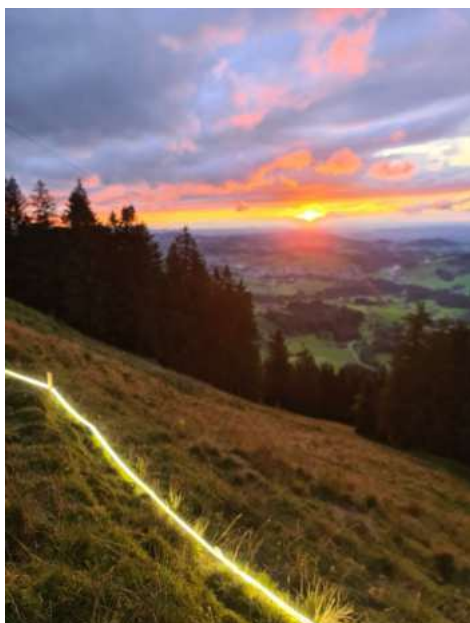
praesident@verkehrsvereinhundwil.ch



Neues 1. August-Kreuz

Der Verkehrsverein Hundwil organisiert jedes Jahr das 1. August-Kreuz auf der Hundwiler Höhe. Leider musste dieses im letzten Jahr aufgrund des Feuerverbots abgesagt werden. Das war schade.

Die zunehmenden Feuerverbote, die Tatsache, dass wir mit Feuer auf der schwer zugänglichen Hundwiler Höhe arbeiten, die Topografie auf dem Hügel, die Umweltaspekte und viele weitere Punkte, brachte den Verkehrsverein dazu, eine neue Variante des 1. August-Kreuzes aufzugleisen. Der Verkehrsverein hat sich entschieden, das Kreuz neu mit einem LED-Lichtband zu beleuchten. Wir hoffen, alle haben es gesehen und hatten Freude daran.



Das neue Kreuz wurde praktisch an derselben Stelle wie das alte platziert. Aufgrund der Standardlängen der LED-Bänder (30 Meter) konnte das neue Kreuz etwas grösser ausgeführt werden. Dafür brauchten wir 240 Meter LED-Bänder (8 x 30 Meter), 4 Kabelmuffen, 300 Meter Stromkabel, 4 Stecker und Strom.

Für die Planung und Ausführung des neuen 1. August-Kreuzes hatte der Verkehrsverein die Unterstützung von Martin Städler von der Bösch Elektro AG in Herisau und von Mathias Frischknecht von der Elektro-Material AG in Heiden. Vielen Dank für eure Beratung, Unterstützung und für das Elektromaterial.

MODELLIERT
FORMT
IRKT
mfw
architekten

*Sonderbar
Träumerei*

Zeit. Raum. Sein.

Manuela Fässler

079 825 89 94

sonderbartraeumerei.ch

Sonder 158

9064 Hundwil

*Werkstatt
Träumerei*

Handwerk. Gestaltung. Dekoration.

Am 19. Juli wurde das gelieferte Material in Herisau bei der Bösch Elektro AG zusammengebaut und für den Einsatz auf der Hundwiler Höhe vorbereitet. Unter der Anleitung von Florian Kähli aus Hundwil, Lehrling bei der Bösch Elektro AG, wurden die Kabel auf die richtige Länge zugeschnitten und über die Kabelmuffe mit den LED-Bänder verbunden. Zudem wurden die Stecker für die Steckdosen montiert und die Leuchtbänder wurden ausgelegt und getestet. Vielen Dank, dass wir bei der Bösch Elektro AG den Platz und die Räumlichkeiten für die Vorbereitung nutzen durften.

Am 1. August wurde das vorbereitete Material mit der Seilbahn auf die Hundwiler Höhe transportiert. Der Seilbahntransport wurde von der Hundwiler Höhe gesponsort, vielen Dank! Das Kreuz wurde von Peter Knöpfel und mir aufgestellt, zusammengesteckt und am Abend vor dem Sonnenuntergang in Betrieb genommen. Um 00.30 Uhr wurde das Kreuz gelöscht und am 2. August wurde es wieder abgebrochen. Vielen Dank an Peter für den grossen Einsatz für den Verkehrsverein.

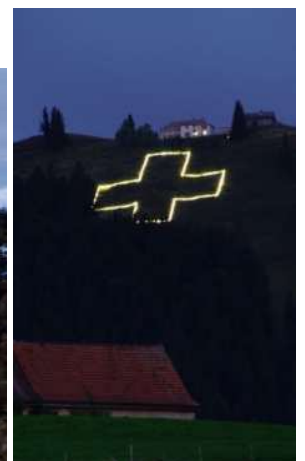
Auch einen herzlichen Dank an Markus Knöpfel! die Red.

Hier noch ein kleiner Exkurs zum Thema Energie: Damit die 240 Meter LED-Bänder leuchten, braucht es eine Leistung vom 3600 Watt (Zum Vergleich: Der Wasserkocher 'Prima Vista' von der Landi braucht bei einer Wasserfüllmenge von ca. 1,7 Liter eine Leistung von 2200 Watt). Das Kreuz leuchtete in etwa von 20:30 bis 00:30 Uhr. Somit liegt der Stromverbrauch bei ca. 14.5 kWh.

Durch die neue Variante mit dem LED-Band wurde ein Schritt in die Zukunft gemacht. Der Verkehrsverein hofft nun, dass das 1. August-Kreuz in Zukunft möglichst immer «angezündet» werden kann. Für nächstes Jahr würden wir uns über **ein paar Helfer** für den 1. und/oder 2. August freuen.

Im Namen des Verkehrsvereins

Markus Knöpfel, Präsident



BFU – Sicherheitstipp: Sichtbar im Strassenverkehr – Je sichtbarer, desto sicherer

Mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr bedeutet mehr Sicherheit. Denn gerade bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sind Farben und Details schlecht erkennbar. Aber auch am Tag ist sichtbarer sicherer – egal, wie Sie unterwegs sind.

Wer dunkel gekleidet ist, wird leicht übersehen. Abhilfe schafft helle Kleidung. Die erkennt man in der Dunkelheit bereits aus doppelter Entfernung.

Noch besser sind Reflektoren: Damit wird man bereits aus dreifacher Entfernung gesehen. Und wer reflektierende Arm- und Fussbänder trägt, erhöht den Faktor sogar auf 4 bis 5.

Wer zu Fuss oder auf einem Zweirad unterwegs ist, macht sich also am besten mit leuchtenden Farben, reflektierenden Materialien und heller Kleidung sichtbar – auch am Tag.

Mit Trottinett und Co. muss man bei schlechter Sicht oder Dunkelheit darauf achten, dass man sich selbst oder das Gefährt zusätzlich mit Lichtern ausrüstet: vorne weiss, hinten rot.

Beim Velo und E-Bike helfen neben der vorgeschriebenen Beleuchtung hinten und vorne Speichenreflektoren und reflektierende Pneus.

Im Auto, auf dem Motorrad, E-Bike und E-Trottinett ist Licht am Tag und in der Nacht vorgeschrieben. Und: saubere Scheinwerfer leuchten am besten.

Die wichtigsten Tipps:

- **Helle Kleidung mit leuchtenden Farben** tragen – auch am Tag. Nachts sind **Reflektoren** am effektivsten – besonders an Hand- und Fussgelenken.
- Auf dem Velo und E-Bike eignen sich **Leuchtwesten** besonders gut.
- **Lichter und Reflektoren** an Velo und E-Bike anbringen.
- Auto, Töff, E-Bike und E-Trottinett: **mit Licht fahren** und Scheinwerfer sauber halten.

Auch auf Trottinett, Skateboard etc. nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden.



Mehr zum Thema "Sichtbarkeit" gibt's im Ratgeber auf bfu.ch/sichtbar

Marcel Schoch
BFU-Sicherheitsdelegierter



Organisationskomitee Appenzeller Kantonal Schwingfest in Hundwil

Hansjörg Ammann	OK-Präsident
Michi Meier	Unterhaltung / Vizepräsident
Eva Schefer	Sekretariat
Ralph Nessensohn	Sponsoring
Fredy Ammann	Finanzen
Reto Ammann	Personal
Sandro Büchler	Bau & Infrastruktur
Röbi Kuratli	Sicherheit, Verkehr und Sanität
Tobias Knöpfel	Festwirtschaft
Peter Meier	Gaben
Dominik Steingruber	Medien & Werbung
Markus Giger	Schwingkomitee & Rechnungsbüro
Markus Knöpfel	Vertretung AKSV



Kein Fest ohne Helfer

Für das Appenzeller Kantonal Schwingfest werden bis zu 300 Helfer*innen benötigt, welche über die Festtage aber auch für den Auf- und Abbau der Schwingarena verschiedene Einsätze leisten. Anfang 2024 wird auf der Webseite www.hundwil2024.ch ein Link aufgeschaltet, über welchen sich Freiwillige unkompliziert für Einsätze einschreiben können.

Blitzschlag mit Todesfolge, aus dem Appenzeller Kalender von 1789

Nachdem in diesem Sommer bereits viele heftige Gewitter mit häufigen und starken Blitzschlägen die Schweiz und vor allen das Voralpengebiet getroffen haben, hat die Geschichte, die sich 1788 in Hundwil ereignete und im Appenzeller Kalender von 1789 veröffentlicht wurde, auch eine aktuelle Bedeutung. Die Geschichte wurde gef durch den Enkel einer Anna Hug- Knöpfel aus Urnäsch entdeckt. Er hat den Text in eine moderne Schrift umgewandelt, das Deutsch jedoch so gelassen wie es 1789 gebraucht wurde. Stahlstreiche nannte man damals Blitze.

Strahlstreich zu Hundweil im Canton Appenzell

Appenzeller Calendar 1789

Dem 6 ten Heumonats 1788. Abends um 5 Uhr, entstuhnd ein heftiges Gewitter mit Sturmwind, Platzregen, starken Donner und Strahlstreiche, da schlug der Strahl zu erst in ein Stuck Boden zum Laibel genannt, und riss ein ziemliches Stück hinweg, und bald darauf, in das benachbarte Baurenhaus, und traf den Besitzer desselben, so wohl als seine Ehefrau alsbald totgebleiben.

Diese zwei Personen waren Herr Ratsherr Ulrich Knöpfel und Frau Barbara Müllerin erstere im Alter von 54. Letztere von 46. Jahren. Als das Ungewitter entstuhnd ware die Frau mit Ihrem Ehemann, dem ältesten braven Sohn von 18. Jahren nebst nach einer Person in der Wohnstube beisammen alwo die Frau ein gemeinschaftliches Gebet um Abwendung des Gewitters las, sie wurden aber durch das von den oberen Zimmern herabtropfende Wasser gestöhrt und giengen miteinander, um das vordere Teil dieses Hauses zu beschliessen.

Die Frau verweilte sich einen Augenblick Im zweiten Boden bei dem Kamin. Er aber lief ihr vor und kommt grad zum dritten Boden auch zum Kamin gerader Linie ob ihr, worauf ein fürchterlichen Donnerstreich durch das Kamin hinab fuhr der sich in das ganze Haus verteilte und dieser zwei Ehemenschen Leben Augenblicklich ein Ende machte. Der älteste Sohn und die anderen gegenwärtige so noch in der Wohnstuben geblieben, sahen im Augenblick die Stubentüre aufsprengen, da war das ganze Haus voll Rauch und Feuer, die beiden gegenwärtigen Personen glaubten dass alles in vollen Flammen sei, machten sich eiligst aus dem Haus doch waren sie noch nicht draussen, so erinnerte sich der gute Jüngling seiner Eltern die noch im Haus waren, und lief mitten durch den fast erstickenden Rauch und Dampf durch die Stiege hinauf; zu erst erblickte er seine Mutter todt daliegen, er eilte ins dritte Stockwerk, alwo er seinen

Vater ebenfahls ausgestreckt daliegen sah und seine Kleider brennend, er wendete alles an um zu erst seine Kleider zu löschen, und da hernach noch andere dazu kamen suchten alle ob sie ihn nicht könnten wieder zum Leben bringen, aber alles war vergeblich. Bei genauer Untersuchung fand sich dass die beide nicht blos erstickt sondern würklich vom Strahl getroffen worden, denn er hatte am Schlaf auf der rechten Seite einen ziemlichen Blutfleck, über den Leib ware alles wie gebrandt, welches aber mehr vom brennen der Kleider mag hergekommen sein, als vom Strahl. Hingegen waren seine Beinkleider ganz zerrissen, und erst zwei Tage hernach sahe man das Haar von seinem Kopf. Bei seinen Waden ware die Hut (Haut) gespalten, und auf beiden Seiten wie Leder übereinander gefaltet. Was die Frau anbetrifft, so war ihre Zunge der Länge nach gespalten und am Kinn hatte sie ein Loch das aber nicht viel blutete.

Sie sahe in der ersten Stund wie ein anders totes Mensch aus. Ihr Mann aber sah wie lebend aus, bald aber wurde er ganz blau bis Samstag da er noch anfang zu bluten.

Merkwürdig ist auch noch das Anno 1720. die Grossmutter der Frauen Barbara Müllerin, das gleiche Schicksal hatte, mit noch einer ledigen Tochter, auf ofenen Felde beim Heuen waren von einem Strahlstreiche getödet zu werden! Auch seithero dessen Sohn und Grosskind da sie in den Bergen waren vom Strahlstreich sind getroffen; welche aber beide wieder zu recht gebracht worden. Nach ist anzumerken das dieser Strahlstreich (von 1788) im ganzen Haus einen ziemlichen Schaden angerichtet da nur noch 2 Fenster im Haus ganz geblieben.

Ulrich Knöpfel wurde 1734 als Sohn von Ulrich Knöpfel und Maria Wyssin in Hundwil geboren. Er heiratete 1768 (Register Nr. 3696 im Familien Rödel Hundwil) Barbara Müller, geboren 1742. Aus der Ehe entsprangen 4 Kinder, Ulrich (geb. 1770), Anna Maria (1774), Johannes (1776) und Anna (1782). Ulrich Knöpfel wurde 1770 in den Grossen Rat und 1793 in den kleinen Rat des Standes Appenzell Ausserrhoden gewählt.

Der älteste Sohn Ulrich fand seine vom Blitz erschlagenen Eltern in den oberen Stockwerken und rettete anschliessend seine Geschwister. Ulrich heiratete 1793 Barbara Obertüferin (Familienblatt 113) und auch der jüngere Bruder Johannes heiratete 1796 (Familienblatt 125) eine Elisabeth Obertüferin, die wohl eine Schwester zu Gattin Barbara seines Bruders gewesen sein muss. Ein Enkel von Johannes und Elisabeth wanderte 1852 nach USA und ein weiterer nach Greifswald (Preussen) aus. Der Seitenzweig starb in der 2. Hälfte des 19. Jahrhundert aus, da sich die Spuren der Ausgewanderten verloren, und die in der Schweiz Zurückgebliebenen hatten keine männlichen Nachkommen mehr.

Hanspeter Knöpfel

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Appenzeller Hinterland



Beratung von 7 bis 7

Für Ihre persönliche Beratung stehen wir Ihnen von 7.00 bis 19.00 Uhr zur Verfügung.

raiffeisen.ch/herisau 071 354 80 60



RUSCH
DIENSTLEISTUNGEN

IHR KLIMAPROFI

Rusch Dienstleistungen GmbH
Hagtobel 179, 9064 Hundwil
H ruschdienstleistungen.ch

René Rusch
T +41 79 776 88 14

Marco Rusch
T +41 79 793 33 74

Spitex - auch nachts für Sie da

Möglichst lange daheim bleiben, das möchten die meisten Menschen im Alter oder bei chronischer Krankheit. Die Spitex unterstützt diesen Wunsch und rundet ihre Dienstleistungen mit dem neuen Angebot «Auch nachts für Sie da» ab. Wir bieten mit dieser erweiterten Dienstleistung Sicherheit, Unterstützung sowie Entlastung in schwierigen Lebenslagen während der Nacht.

Die Spitex Appenzellerland startet am 1. November 2023 mit einem kleinen Team und bietet nachts folgendes Angebot:

regelmässige oder einzelne geplante Einsätze zum Beispiel:

- Pflegemassnahmen (Grund- und Behandlungspflege)
- nächtliche Kontrollbesuche nach einem Spitalaufenthalt
- Hilfe beim ins Bett Gehen spät abends oder Hilfe beim Aufstehen früh morgens
- Hilfe beim Umlagern



ungeplante, dringende Einsätze für bestehende Kundinnen und Kunden

- Stomapflege
- Beratung bei pflegerischen Fragen (z.B. bei Schmerzen)
- Hilfe beim Aufstehen nach einem Sturz

Die Spitex ist kein Notfalldienst. In dringenden Situationen oder bei Notfällen wenden Sie sich bitte an den Notruf 144. Wenn Sie in der Nacht Unterstützung brauchen, kontaktieren Sie uns. Gerne besprechen wir mit Ihnen mögliche Einsätze.

Spitex Appenzellerland
info@spitex-appenzellerland.ch

Bad 32b
 071 353 54 54

9104 Waldstatt
www.spitex-appenzellerland.ch

Jetzt Plätze sichern!

SKILAGER 2024

28. Januar bis 3. Februar in Savognin

Für Schülerinnen und Schüler aus Urnäsch und Umgebung ab der dritten Klasse.

Kosten: CHF 290 pro Person
Weitere Infos und Anmeldung
www.skilager-urnaesch.ch

Unterstützungsbedarf wächst - Pro Senectute gefordert

Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden hat im vergangenen Jahr mit beinahe 4000 Einsätzen dazu beigetragen, dass die Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Mit ihrem Engagement entlastet die Stiftung auch unzählige Angehörige in ihrer Betreuungsarbeit und der Bedarf nimmt weiter zu.

Das Älterwerden wird in den allermeisten Fällen früher oder später beschwerlich. Darunter leiden nicht nur die älteren Menschen, sondern oftmals auch deren Angehörigen. Ihnen fällt es oft schwer, sich um ihre Liebsten selbst zu kümmern: Vielen fehlen die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel. Genau in solchen Situationen ist auf Pro Senectute AR Verlass: Die Organisation hat im Jahr 2022 3'950 Einsätze geleistet und 1'137 Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton mit Entlastungs- und Besuchsdiensten in ihren eigenen vier Wänden unterstützt. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu.

Funktionierende Gesellschaft dank Unterstützung zu Hause

Seit über 100 Jahren berät und entlastet Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden ältere Menschen in ihrem Alltag, damit sie möglichst lange in ihrem Daheim leben können. Die Stiftung steht allen älteren Menschen zur Seite, wenn es ihren Angehörigen nicht möglich ist. Damit bewahrt Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden zahlreiche betreuende Angehörige vor Überlastung und Überforderung und trägt damit auch zu einer gesunden und funktionierenden Gesellschaft bei. Mit dem neuen «Coaching für betreuende Bezugspersonen» werden betroffene Angehörige zudem gezielt unterstützt.

Umfassendes Angebot für alle Seniorinnen und Senioren

Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden setzt sich dafür ein, dass Menschen in der Schweiz bis ins höchste Alter als wertgeschätzte Mitglieder der Gesellschaft leben können. Dies macht Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden mit gezielten Betreuungsangeboten für zu Hause wie Haushaltshilfen, administrative und finanzielle Hilfen, Besuchsdienste sowie kostenlosen Beratungen bei finanziellen Fragen, zur Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden zudem soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten.

Unterstützung auch in Zukunft – dank Spenden

Damit wir älteren Menschen und ihren Angehörigen in Appenzell Ausserrhoden weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Unter dem Motto «Wir unterstützen, wenn es belastend wird» sammeln wir auch in diesem Jahr Spenden.

info@ar.prosenectute.ch

www.ar.prosenectute.ch

PC 90-2429-5

IBAN CH19 0900 0000 9000 2429 5

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Die Spitexorganisationen AR und die Pro Senectute AR laden ein

Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden, die Spitex Appenzellerland, Spitex Rotbachtal und die Spitex Vorderland bringen gemeinsam mit Visch&fogel die musikalische Theaterproduktion «Chuenägele» auf die Bühne. Das Stück sei ein Plädoyer für die Menschlichkeit, Toleranz und Lebensfreude.

Das Theater wird an folgenden Tagen aufgeführt:

Donnerstag, 9. November 2023, 19.30 Uhr in der Krone Wolfhalden

Freitag, 10. November 2023, 19.30 Uhr im Casino Herisau

Samstag, 11. November 2023, 14.00 Uhr im Lindensaal in Teufen

Insgesamt haben rund 1100 Personen Platz.

Anmelden kann man sich vorzugsweise online über Ticketcorner

<https://www.ticketcorner.ch/eventseries/3443609/?affiliate=H6D>

oder telefonisch unter 071 353 50 30 (Montag bis Freitag vormittags)



Alles Liebe

Mit dem Theater Knotenpunkt

27. Oktober 2023
19.00 – 21.00 Uhr

ALTE STUHLFABRIK, HERISAU
Kasernenstrasse 39 A

Zuschauen einmischen verändern

Tickets online: www.stuhlfabrik-herisau.ch/informationen.html

Vorverkaufsstelle: Drogerie Walhalla, Herisau

Billet 10.- mit anschl. Apéro



palliative ostschweiz
forum rotbachtal



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Tag der offenen Tür

Freitag, 27.10.23
in Waldstatt AR

Wir laden ein zum Apéro und
Kennenlernen unserer Arbeit:

- Psychosoziale Beratungen für Einzelpersonen, Paare und Familien
- Traumatherapie nach SE
- Biodynamische craniosacrale Behandlung

11 bis 19 Uhr an der Herisauerstrasse 5

www.kraftschoepper-beratungen.ch
www.samyam.ch



Patientenstelle Ostschweiz – non profit Verein



Schon mal was von der Patientenstelle Ostschweiz gehört?
Kennen Sie die Aufgaben der Patientenstelle?

Die Patientenstelle gibt es bereits über 20 Jahre in der Ostschweiz. Wir sind ein gemeinnütziger, parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein. Um unsere Fixkosten zu decken sind wir auf unsere Mitglieder angewiesen. Wir sind Mitglied beim Dachverband der schweizerischen Patientenstelle.

Es gibt überall Fehler und Pannen, auch im Gesundheitswesen. Da fühlen sich die Patienten im Konfliktfall oft allein gelassen. Dafür braucht es die Patientenstelle. Wir helfen Ihnen, die Situation zu klären und für Ihr Recht zu kämpfen.

Betroffene Personen können sich mit ihren Fragen und Problemen zu Arztbehandlungen, Spitalaufenthalten oder Versicherungsfragen an uns wenden.

Möchten Sie uns unterstützen, um die Ratsuchenden weiterhin betreuen zu können? Werden Sie Mitglied bei uns und profitieren Sie von Vergünstigungen bei der Beratung und Fallabklärung. Für mehr Informationen sowie unsere Konditionen besuchen Sie unsere Homepage: www.patientenstelle-ostschweiz.ch

Habe ich Ihr Interesse geweckt, dann freue ich mich, von Ihnen zu hören.

Barbara Manser, Stellenleiterin 052 721 52 92 info@patientenstelle-ostschweiz.ch



**Appenzeller
Wanderwege AR**

Appenzeller Wanderwege—Geführte Wanderungen

Sonntag, 1. Oktober 2023 Auf steilem Pfad hoch übers Rheintal

Route: Rüthi Bahnhof – Plona – Bützel – Stofel – Kamor – Ruhesitz – Brülisau

Donnerstag, 5. Oktober 2023 Dä Pilz nor – Wandern als Pilzexkursion

Route: Hemberg – Ringelschwendi – Wintersberg – Gössigenhöchi – Hinterfallenchopf – Schwägalp

Samstag, 14. Oktober 2023 Über den Klosterspitz – Wandernd von Bad zu Bad

Route: Weissbad – Melchuelispitz – Klosterspitz – Vordere Wasserschaffen – Kaubad – Gontenbad – Jakobsbad

Donnerstag, 19. Oktober 2023 Über Grate und Rücken am Chellenspitz

Route: Wattwil – Stämisegg – Holzweidsattel – Schwämmli – Unterälpli – Libingen

Sonntag, 29. Oktober 2023 Fläscherberg mit Aussicht ins Rhein- und Seetal

Route: Fläsch Dorf – Ober Wingert – Neuwald – Mattheid – Hinter Ochsenberg – Regitzer Spitz – Vorder Ochsenberg – Fläsch Dorf

Weitere Wanderungen auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch

WEIHNACHTSMARKT HUNDWIL



Samstag 16.12.2023
11.00 Uhr bis 19.00 Uhr



BRUNNER MARTIN

steiner werbung

BLUMER
SCHREINEREI

RESTAURANT **BÄREN**

Schulschluss Schule Mitledi

Der Schulabschluss in Hundwil war ein voller Erfolg! Bei strahlendem Sonnenschein fand ein Super-10-Kampf statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, gemeinsam um möglichst viele Punkte kämpften. In insgesamt 10 Gruppen zeigten die Schülerinnen & Schüler ihr Können in verschiedenen Disziplinen wie Stafette, Schatz-Suche, Finkenweitwurf und vielem mehr.

Nach dem sportlichen Teil genossen alle ein gemeinsames Mittagessen im Freien. Die Schülerinnen & Schüler sassen auch auf den zwei neuen Bänken auf dem Spielplatz, welche vom TCS Appenzell Ausserrhoden und der Appenzeller Kantonalbank gesponsert wurden. Die kürzlich installierten Bänke wurden durch die JCI Appenzellerland ermöglicht.

Nachdem alle gestärkt waren, fand das Rangverlesen statt. Es gewann die Gruppe Blau (Janine, Fiorell, Eliane, Anina, Mike, Adrian, Kai und Aurelia), welche sich zuerst am Tisch mit kleinen Preisen bedienen durfte. Zum Schluss wurden die 6. KlässlerInnen mit einem Spalier durch die Aula gebührend verabschiedet.

Wir dürfen auf einen Tag voller Freude und Stolz aller Beteiligten zurückblicken und wünschen allen eine schöne Sommerzeit!



Altpapier- und Kartonsammlung

Die nächste Sammlung im Einzugsgebiet der Schule Mitledi wird am
Freitagvormittag, 27. Oktober 2023 durchgeführt.

Wie immer möchten wir Sie daran erinnern, dass nur **gebündeltes Altpapier ohne Kunststoffhüllen** (Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Drucksachen, Kataloge, Telefonbücher oder Ähnliches) und **Karton (getrennt vom Altpapier und ebenfalls gebündelt und ohne Plastikteile)** mit genommen wird.

Papier in Schachteln, Säcken oder Tragtaschen darf nicht mitgenommen werden!

In den Kehrrecht gehören: Papierservietten, Papiertaschentücher, Papierwindeln, Haushalt- und Blumenpapier, beschichtete Geschenkpapiere und beschichteter Karton, Bisquitverpackungen, Kleber, Etiketten, Milch- und Fruchtsaftverpackungen, **gebundene Bücher**, alle Couverts usw. Mit Ihrer Sorgfalt tragen Sie zu besseren Verwertungsmöglichkeiten bei.

Die Altpapier/Kartonbündel am Sammeltag vor 8 Uhr an folgenden Strassen bereitstellen:

Hauptstrasse:	Friedhof bis Telefonzentrale Hagtobel
Urnäskerstrasse:	bis Einlenker Ramstenstrasse
Pfandstrasse:	ab Altersheim Pfand
Buchbergstrasse:	ab Ebne und Alpenrose
Auenstrasse:	bis Ulrich Müller
Ramstenstrasse:	ab Parkplatz

Die Schülerinnen und Schüler sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Altpapier und Karton selber bis spätestens 11 Uhr zu den Containern auf dem Schulhausplatz oder vor 8 Uhr an die Sammelstrassen bringen.

5./ 6.Klasse Mitledi / Umweltschutzkommission Hundwil



Sporttag Schule Mitledi

Der Sporttag, aufgeteilt auf den Dienstag- und Mittwochmorgen in der ersten Septemberwoche, war eine coole Sache! Das Wetter spielte perfekt mit und sorgte für optimale Bedingungen. Die Kinder konnten die Sonne geniessen und ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen.



Die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 3. Klasse hatten die Möglichkeit, verschiedene Aktivitäten wie Klettern, eine Schnitzeljagd und Kickboardfahren auszuprobieren. Die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse hingegen verbrachten ihre Zeit auf dem Pumptrack in Urnäsch und beim Freerunning in der Turnhalle.

Ein besonderes Highlight für alle Kinder der gesamten Schule war der Skateboardkurs mit Wolfi. Sie hatten die Gelegenheit, das Skateboardfahren kennen zu lernen oder gar erste Tricks einzuüben.



Alles in Allem erlebten wir zwei abwechslungsreiche Vormittage. Es gab zwar ein paar Schürfwunden, aber das gehört manchmal einfach dazu, wenn man neue Sachen ausprobiert - zum Glück passierte nichts Schlimmeres. Die Freude am Ausprobieren neuer Sportarten überwog aber klar und alle Beteiligten hatten sichtlich Spass.





«Dank dem Rotkreuz-Fahrdienst
bleibe ich mobil und
komme sicher ans Ziel.»

♥ Jetzt helfen
srk-appenzell.ch/spende



Jedes Jahr legt das Rote Kreuz beider Appenzell über
150'000 Kilometer zurück – im Auftrag unserer Fahrgäste.

Brauchen auch Sie Unterstützung?
Wir sind für Sie da.

071 352 11 50
srk-appenzell.ch/fahrdienst

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband beider Appenzell



Gottesdienste in der Kirche Zürchersmühle

Die Gottesdienste in der Kirche Zürchersmühle finden alternierend am Samstag um 18.30 Uhr oder am Sonntag um 8.30 Uhr statt. Besuchen sie unsere Website: www.kathkirche-urnaesch.ch. Sie finden dort allgemeine Informationen, Daten und Angebote für alle Altersgruppen. Die Gottesdienstzeiten erscheinen im Pfarreforum und am Freitag in der Appenzeller Zeitung.

Unsere Pfarreibeauftragte Juliane Schulz darf bei Fragen, Unsicherheiten, falls Sie Hilfe oder Begleitung wünschen gerne kontaktiert werden:

071 350 04 42 juliane.schulz@kath-herisau.ch

Parkieren an Gottesdienstbesuchen in der Katholischen Kirche Zürchersmühle

Unbedingt beachten: Auf der Zufahrtsstrasse von der Hauptstrasse zum Werkhof Furth darf nicht parkiert werden. Die Strasse muss für die Zufahrt mit Rettungsfahrzeugen und für das Bauamt frei bleiben.

An Gottesdiensten mit vielen Besuchern ist es erlaubt, beim Werkhof Furth zu parkieren.

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Seniorennachmittag

Sonntag, 5. November um 14 Uhr im Saal des Heim Columban

Lose-Singe-Gspröchle - mit Vreni Schmid-Haltiner, Madleine Sager-Schläpfer und Albert Signer. Es wird ein zVieri offeriert. Falls Sie froh sind um eine Mitfahrgelegenheit, melden Sie sich bei Elsbeth Knöpfel, Farnebni, Telefon 071 364 16 47, e.knoepfel@hotmail.com

Spezielle Gottesdienste im Oktober und in der Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag 3. Dezember 2023

10.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent in der evang. Kirche Urnäsch

Mittwoch 6. Dezember 2023

06.00 Uhr Rorategottesdienst, mitgestaltet von den 5.-Klässlern,
anschliessend gemeinsamer Zmorge im Pfarrsaal

Samstag 9. Dezember 2023

17.00 Uhr Herzliche Einladung zur ökumenischen Kinderfiir in der evang. Kirche Urnäsch

Sonntag 24. Dezember 2023 - Heiliger Abend

17.00 Uhr Familienweihnachtsgottesdienst

Montag 1. Januar 2024 – Neujahr

17.30 Uhr Neujahrsgottesdienst, anschl. Apéro

***Kath. Kirchgemeinde
Urnäsch-Hundwil***



Besinnungsweg am 14. Juni

Bei schönstem Sommerwetter trafen sich 28 Frauen der FG Urnäsch-Hundwil, Gonten, Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn und dem Landfrauenverein Urnäsch mit Pfarrer Markus Grieder beim Kloster Jakobsbad für die Wanderung auf dem Besinnungsweg.

Das Thema «Grenzerfahrung» zieht sich als roter Faden durch die Texte an den sieben Stationen. Der Leitsatz auf allen Tafeln lautet: Wach auf, der du schläfst. Steh auf von den Toten. Und Christus wird dir aufstrahlen, das Licht der Welt. Und der Schlusssatz lautet jeweils: Alles, was aufgedeckt wird, wird vom Licht erleuchtet. Alles Erleuchtete aber ist Licht (Eph 5).



Dazu gibt es Texte zu den Themen: eigene Lebenserfahrung, die Stille nährt mich, der Geist betet in mir, der Geist befreit, ich erlebe die Wende, ich lasse den Geist der Liebe wirken, wie kann ich endlich mich selbst sein? und Grenzerfahrung als Beglückung.

Bei den einzelnen Stationen erläuterte Markus Grieder die Texte, welche Gedanken und Gefühle uns beschäftigen können, was sie in uns bewirken und wie sie uns im Leben weiterbringen können.

Zur Stärkung offerierte uns Klärli Oertle bei der dritten Station ein selbstgemachtes «Schnäpsli». Passend zum Wetter stimmte Klärli das Lied «Bi öös gohd all e Löffli» an. Auch Edith und Chläus Büchler erwarteten uns mit erfrischenden Getränken. Herzlichen Dank.

Bei der letzten Station verabschiedeten wir den in den Ruhestand tretenden Pfarrer Markus Grieder. Seit der Besinnungsweg besteht, hat er jedes Jahr die Texte ausgewechselt und uns auf unserer Wanderung begleitet. Wir hoffen, dass das letzte Wort noch nicht gesprochen ist und Markus uns auch nächstes Jahr wieder begleitet. Erste Ideen sind auf jeden Fall schon vorhanden.

Beim Bahnhof Urnäsch trennten sich unsere Wege wieder. Die einen fuhren nach Hause, die andern trafen sich noch zu einem Schlummertrunk auf der Terrasse des Hotels Krone.

Es war wieder ein richtig schöner Abend.

Trudi Tobler

Seniorenausflug der reformierten Kirchgemeinde Urnäsch und der katholischen Kirchgemeinde Urnäsch-Hundwil

Am Mittwoch, dem 23. August, durften unsere beiden Kirchgemeinden auf Reisen gehen. Der Ausflug startete am Vormittag bei strahlendem Sonnenschein beim WPZ Au. Da die Unterdorfstrasse vor der reformierten Kirche mit parkierenden und entgegenkommenden LKWs blockiert war, hiess es schon nach den ersten hundert Metern im Car: bitte wenden.



Das Können des Chauffeuren-Teams und die Wendigkeit des Cars wurden so bereits vor der zweiten Einstiegsstelle auf die Probe gestellt. Nachdem der zweite Teil der Reisegruppe am Kronenplatz zugestiegen war, machte sich die fröhliche Gesellschaft in einem praktisch vollbesetzten Car auf den Weg über Wattwil und Schänis nach Weesen. An den zahlreichen Baustellen-Ampeln war auf der ganzen Strecke Gelegenheit, den Ausblick in der Landschaft verweilen zu lassen. Trotz aller Bemühungen ist es uns aber nicht gelungen, das Schiff in Weesen zum Warten zu bringen. Durch die Handorgelmusik von Martin Alder und Köbi Zuberbühler wurde der ungeplante Aufenthalt zu einem stimmungsvollen Moment am See. In der Zwischenzeit konnte die Reiseroute angepasst werden. Neu hiess es jetzt, in Unterterzen auf's Schiff, was problemlos geklappt hat. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Quinten ging es bei heissen Sommer-Temperaturen weiter nach Walenstadt, wo Zeit für ein kühlendes Glace war. Im angenehm klimatisierten Car fuhr die Gruppe anschliessend über Sargans, Grabs, Nesslau und die Schwägalp zurück nach Urnäsch. Einstimmiges Fazit des Tages: Uhh schön isch es gsii - und jetzt hei unter d'Duschi!

Juliane Schulz, kath. Pfarrei

Liebe Singfreudige

Wir starten diesen Herbst wieder ein **Chorprojekt zum Thema Advent**. Mitmachen dürfen alle, die gerne singen, Klein und Gross, Einzelpersonen und Familien. Wir proben unter der Leitung von Annette Grieder im Unterrichtszimmer des evang. Pfarrhauses Urnäsch.

Geprobt wird dienstags von 19 bis 20.15 Uhr. Erste Probe: Dienstag 31. Oktober 2023

Weitere Proben: 7., 14., 21. und 28. November 2023. Am 3. Dezember 2023 wirken wir beim 1. Adventsgottesdienst um 10.45 Uhr in der evang. Kirche Urnäsch mit.

Bitte meldet euch bis 21. Oktober 2023 an bei: Käthi Diem, Hofbachweg 8, 9107 Urnäsch 071 364 12 65, getraenke.diem@bluewin.ch

Familiäres Kirchenfest Zürchersmühle

Klein und Gross ist der Einladung zum 111-jährigen Kirchenfest gefolgt. Geweiht ist die katholische Kirche in der Zürchersmühle der Heiligen Familie. Passend dazu wurde der Gottesdienst von der Pfarreibeauftragten Juliane Schulz und von Pfarrer Reto Oberholzer gestaltet, musikalisch begleitet vom Buebeschuppel Hinteregg und von Tanja Rechsteiner an der Orgel. Danach waren alle zum Verweilen auf dem Kirchenplatz eingeladen. Speis und Trank standen bereit, ebenso Seifenwasser für Riesenseifenblasen und Kinderschminken mit vielen unterschiedlichen Motiven. Der schöne Sommerabend wurde genossen, bis zum Eindunkeln wurde geplaudert, gelacht und gespielt.



Lustvoll schenken – ganz ohne Hektik

Gönnen Sie sich ein schönes Geschenk auf Weihnachten: einen geruhsamen Advent.

Und so geht es: Bei Buchpunkt Ihre Geschenke auswählen, von uns hübsch verpacken lassen und an Weihnachten mit Büchern, Hörbüchern, Kalendern und Geschenkgutscheinen bei Ihren Lieben unter dem Christbaum punkten.

Einen frohen Advent!

buch punkt.

Bücher und mehr...

Oberdorfstrasse 31
9100 Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch

www.buchpunkt.ch

Gottesdienstplan

Bitte die definitiven Gottesdienstangaben in der Freitagsausgabe der Appenzeller Zeitung beachten und auf der Internetseite der Kirchgemeinde: www.kirchehundwil.ch

Oktober	1.	10.30	Erntedank-Familiengottesdienst, Pfarrer David Mägli, Jugendchörli Hundwil, anschliessend gemeinsames Mittagessen bei der Kirche
	8.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer David Mägli
	15.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Reinhard Eisner
	22.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer David Mägli
	29.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer David Mägli
November	5.	9.30	Abendmahlsgottesdienst am Reformationssonntag Pfarrer David Mägli
	12.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Bernhard Huber
	19.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer David Mägli
	26.	9.30	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Pfr. David Mägli
Dezember	3.	9.30	Abendmahlsgottesdienst am 1. Advent, Pfarrer David Mägli
	10.	9.30	Gottesdienst am 2. Advent, Pfarrer Christoph Rudin
	17.	15.00	Krippenspiel am 3. Advent
	24.	17.10	Familiengottesdienst am Heiligen Abend, Pfarrer David Mägli
	25.	9.30	Abendmahlsgottesdienst am 1. Weihnachtstag. Pfr. David Mägli
	26.	20.00	Abendgebet mit Weihnachtsliedern am 2. Weihnachtstag Pfarrer David Mägli
	31.	9.30	Gottesdienst, Pfr. David Mägli

Besuch des Pfarrers

Wer zu Hause oder im Pfarrhaus gerne ein Gespräch mit dem Pfarrer führen würde, der kontaktiere ungeniert Pfarrer David Mägli. Auch wer von einem Kirchgemeindeglied weiss, das einsam, krank oder im Spital ist und sich über einen Besuch des Pfarrers freuen würde, soll es doch bitte melden.

Telefon: 071 367 12 26, Mail: pfarramt@kirchehundwil.ch

Erntedank - Familiengottesdienst

Sonntag, 1. Oktober 2023, 10.30 Uhr, Kirche Hundwil



Mitwirkung des Jugendchörli Hundwil und der Schüler des Religionsunterrichts.

Anschliessend gemeinsames Essen, Wurst und Brot bei der Kirche

Gaben zum Schmücken der Kirche nimmt die Kirchenvorsteherschaft am Samstagabend, 31. September 2023, zwischen 19.45 und 20.15 Uhr in der Kirche dankbar entgegen.

Sonntagsschule

Während des Gottesdienstes ist im Pfarrhaus die Sonntagsschule. Wie die Erwachsenen in der Kirche dürfen auch die Kinder am Sonntag von ihrem Schöpfer und Retter hören, ihm Lob und Dank singen und zu ihm beten.

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich willkommen.

Die Sonntagsschule findet jeweils am Sonntag, 9.30 Uhr im Pfarrhaus statt:

1. Oktober 2023, 10.30 Uhr, Familiengottesdienst zum Erntedank

29. Oktober, 5., 12., 19. und 26. November,
3. und 10. Dezember

17. Dezember 2023, 15.00 Uhr, Krippenspiel

Am Sonntag, 10. Dezember im Anschluss an die Sonntagsschule und am Samstag, 16. Dezember 10 bis 12 Uhr Probe in der Kirche.

Auskunft:

Marianne Zellweger, 071 351 11 66



Religionsunterricht

2. und 3. Klasse jeweils am Montag, 15.35 - 16.20 Uhr im Gemeinschaftsaal Mitledi

5. und 6. Klasse jeweils am Dienstag, 15.35 - 16.20 Uhr im Gemeinschaftsaal Mitledi

Konfirmationsunterricht

Jeweils am Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr im Unterrichtszimmer Dorf 12

Kinderlehre (7. und 8. Klasse)

Flieh, Kleiner, flieh!

Wir hören die wahre Geschichte von Nicky Cruz, ein puertoricanischer Bandenführer, der in den Strassen New Yorks um sein Leben kämpft.

jeweils 8.15 Uhr in der Kirche:

Sonntag, 22. Oktober, Sohn Satans

Sonntag, 29. Oktober, Bluttaufe

Sonntag, 12. November, Mau Mau

Sonntag, 19. November, Im Morast

Sonntag, 27. November, Harte Schule

Sonntag, 3. Dezember, Daheim



Seniorenachmittag am Samstag, 4. November 2023, 13.30 Uhr im Cinétreff Herisau

Wir schauen den Film „Männer im Ring“ über die letzte Männer-Landsgemeinde in Hundwil. Anschliessend werden wir im Treffpunkt gemeinsam z'Vieri essen. Erich Langjahr, der Regisseur des Films, wird als Gast mit dabei sein.

Bibelabend

1. Oktober, 22. Oktober, 12. November, 3. Dezember 2023, jeweils um 20 Uhr im Pfarrhaus

An den Bibelabenden soll die Möglichkeit bestehen, gemeinsam zu lesen, was in der Bibel geschrieben steht und darüber nachzudenken und zu reden, was wir wie verstehen oder auch nicht verstehen.

Wir lesen gemeinsam im Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom, davon Martin Luther sagt: *„Diese Epistel ist das rechte Hauptstück des Neuen Testaments und das allerlauterste Evangelium, welche wohl würdig und wert ist dass sie ein Christenmensch nicht allein von Wort zu Wort auswendig weiss, sondern täglich damit umgeht wie mit täglichem Brot der Seelen. Denn sie kann nie zu viel und zu sehr gelesen oder betrachtet werden und je mehr sie gehandelt wird desto köstlicher wird sie und besser schmeckt sie.“*

Dazu braucht es keinerlei Vorkenntnisse und auch keine besondere Vorbereitung. Einzig Interesse am Buch der Bücher. Wer eine Bibel hat, soll diese bitte mitbringen.

Zopfverteilete

Aufgrund verschiedener Terminkonflikte findet die Zopfverteilete dieses Jahr bereits am Samstag, 9. Dezember statt.

Wort des Pfarrers

Während in vielen anderen Gegenden unseres Landes der Boden vertrocknete und ein bedrückendes Braun dominierte, wenn man den Blick über die Felder schweifen liess, haben bei uns in Hundwil auch dieses Jahr wieder die Wiesen frisch und grün geleuchtet und Auge und Herz erfreut. Immer wieder hat der Himmel es bei uns regnen lassen und so den Boden, Gras, Büsche, Bäume und auch die Tiere getränkt. Unsere Bauern konnten einmal mehr gutes Futter ernten für ihr Vieh.

Dass dies alles andere als selbstverständlich ist, haben wir mehr als genug aus den Nachrichten aus nahen und fernen Regionen gehört. Es ist auffällig, wie gross manchmal der Unterschied schon nur in unserem kleinen Land ist. Hundwil scheint da irgendwie besonders gesegnet zu sein. Hören wir von unseren Familien-angehörigen in der Nordwestschweiz von Hitze und anhaltender Trockenheit, dürfen wir jeweils dankbar sagen: „Bei uns ist es nicht so schlimm.“

Doch trotz teilweise extremen Wetterbedingungen in einigen Regionen unseres Landes ist auch das Jahr 2023 für die Schweizer Bauern insgesamt ein gutes Erntejahr. Die Ernteerträge fallen in etwa gleich hoch aus wie in den Jahren zuvor.

Wir haben also auch dieses Jahr wieder viel Grund, unserem Schöpfer Dank zu sagen. Dank dafür, dass er einmal mehr so treu, gütig und überfliessend am Werk gewesen ist. Wenn er in seiner Schöpfermacht die Zeiten des Jahres, die Kräfte der Elemente und die Arbeit und Mühe von uns Menschen vereint hat, um uns Speise und Trank zu verschaffen. Speise und Trank, die uns am Leben erhalten, unsere Herzen und Gemüter erfreuen und stärken und uns Mut und Lust geben zum Leben. Die Früchte, die gewachsen sind auf Feldern, Sträuchern und Bäumen, reichliche Ernten auf dem Acker und im Garten, Kälber, die gesund und munter geboren worden sind, Milch, die gemolken werden konnte, und noch vieles mehr. All das ist alles andere als selbstverständlich und nur möglich, wenn der Schöpfer sein Schöpferwerk tut. Wie es der Dichter Matthias Claudius in seinem Bauernlied in Worte gefasst hat:

*„Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf*

*Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein
und wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein
und bringt ihn dann behende in unser Feld und Brot
es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.*

*Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt,
und hofft auf ihn.“*

Wenn ich im Unterricht mit den Kindern manchmal über das Beten rede, dann stelle ich meistens etwas betroffen fest, dass in vielen Familien am Tisch nicht mehr gebetet wird. Vielleicht noch beim Grosi. Zu Hause aber wird selten gedankt für das, was auf dem Tisch steht. Das, was uns am Leben erhält, was andere Menschen teilweise schmerzlich entbehren.

Frage ich die Kinder, wieso das so ist, dann wissen sie darauf keine rechte Antwort. Auf die Frage, ob sie sich denn nicht auch bedanken bei ihren Eltern, Freunden, Lehrern, wenn diese Ihnen etwas schenken, lautet die Antwort unisono: „Ja, doch!“ Alle sind der Meinung, dass man sich bedanken soll. Es gehört sich so. Es ist anständig und höflich.

Wenn es gegenüber Menschen so ist, dann sollte es Gott gegenüber noch viel mehr so sein, oder? Das leuchtet den Kindern jeweils ein.

Jedes Jahr feiern wir Erntedankgottesdienst. Das ist eine schöne und gute Gepflogenheit. Auch dieses Jahr wird wieder das Jugendchörli mitsingen, ebenso die Kinder des Religionsunterrichts. Einmal im Jahr danken wir so gemeinsam unserem Schöpfer und werden daran erinnert, dass es Tag für Tag vieles gibt, wofür wir Danke sagen können. Den Menschen, die uns Gutes tun und für uns sorgen und uns helfen. Weit mehr noch aber unserem Gott, der über alles menschliche Mass hinaus gütig und treu ist. Das braucht nur wenig von uns und verändert doch so vieles; in unseren Herzen, in unseren Häusern, in unserem Dorf. Denn *„wer Dank opfert, der preiset mich und da ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes.“* (Psalm 50, 23).

Pfarrer David Mägli



Bilder Arlette Friedrich

Frauenverein Hundwil

Weihnachtsbasteln für Kinder

Datum: Mittwoch, 22. November 2023

Zeit: 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Wo: Schulhaus Mitleti, Mal- und Bastelraum

Kosten: Mitglieder Fr. 8 pro Kind inkl. Material
Nichtmitglieder Fr. 10 pro Kind inkl. Material
(Bitte dem Kind am 22.11. mitgeben, danke!)

Alter: ab Kindergarten

Anmeldung: ab sofort bis 5. November 2023 an Monika Knöpfel
Tel. 079 583 83 39 hm.knoepfel@bluewin.ch

Wir werden an diesem Nachmittag zusammen mit den Kindern einen oder zwei Weihnachtsgegenstände basteln. Bitte „alte“ Kleider anziehen und einen Sack mitnehmen zum Transportieren.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Frauenverein Hundwil



Ferien 2023



Edith Zuberbühler – Koster

02.10. - 14.10.2023

Sonja Steingruber – Dürst

09.10. - 21.10.2023

www.coiffeurstoebli.ch

Bücher- und Spielzeughörse am Hondwiler Märtli 2023

Bald ist wieder Viehschau. Dieses Jahr finden Sie uns wieder auf dem Märtli mit dem Bücher- und Spielestand.

Für Sie eine gute Gelegenheit, das Büchergestell etwas zu räumen. Gerne nehmen wir gelesene Bücher entgegen. Auch gebrauchte, komplette und ganze Spiele und Spielzeuge sind willkommen. Vielleicht gibt es solche, die noch irgendwo auf einem Estrich lagern.

Den Erlös verwenden wir für unsere Engagements für Weihnachtsbesuche bei alleinstehenden älteren Einwohnern von Hundwil, Bastelnachmittage vor Ostern und Weihnachten mit den Kindern oder für die wöchentliche Aufgabenhilfe in der Schule Hundwil.

Über Ihren Beitrag freuen wir uns. Melden Sie sich dafür bei:

Margrit Stämpfli
Präsidentin Frauenverein

Bechegg, 9064 Hundwil

071 369 05 15

079 362 56 38

staempfli@swissonline.ch



MITTAGS-TISCH



Dienstag 10. Oktober 23 Sântisblick

Dienstag 07. November 23 Hörnli

Donnerstag 07. Dezember 23 Rössli

Was i de Alpenrose läuft

Herbst und Winter

Kreative Gerichte à la carte

oder ganz persönlich für Ihren Anlass zusammengestellt



12. November 2023

Musikalischer Sonntag

George Kegel mit seinen Freunden begleitet euch
gemütlich durch den Sonntag



15. Dezember 2023

Adventsfenster

Weitere Specials werden online publiziert

Über Silvester geöffnet: Zeiten werden online publiziert



Betriebsferien

2.-16.Oktober und 22.-28.Dezember 2023

Restaurant Alpenrose

Sondernasse 236

9064 Hundwil

+41 (0) 71 367 12 72

www.alpenrose-hundwil.ch

info@alpenrose-hundwil.ch



Ciao!

WOLLEN SIE KAFFEE ERLEBEN?

DANN SIND SIE HIER GENAU RICHTIG!

ENTDECKEN SIE MEINE GENUSSVOLLE
WELT DES KAFFEES

Dein
Don George



In unserer Rösterei im bündnerischen Untervaz leben wir pure Kaffeegleichheit

Daniel Reifler, Tel. 079 594 09 95

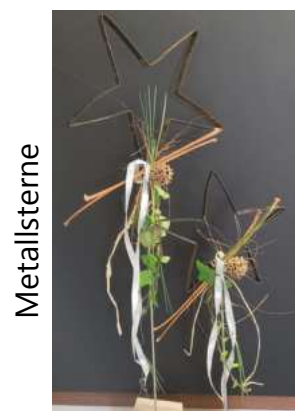
www.dongeoorge.ch f @ in

Geschätzte Landfrauen

Schon bald starten wir in ein neues Vereinsjahr. Wir haben für euch ein abwechslungsreiches, hoffentlich interessantes Programm zusammengestellt und freuen uns auf viele gemütliche Stunden mit euch!

Jahresprogramm

Fr, 6. Okt.	Blumengestecke herstellen bei Anita Ehrbar, 9 Uhr, für freiwillige Helferinnen und vor allem Blumen sind wir sehr dankbar!
Sa, 7. Okt	Veichschau: Dieses Jahr führt der Landfrauenverein die Kaffeestube . Herzlichen Dank allen Frauen, die irgendwo ihre Mithilfe anbieten! Wie jedes Jahr sind wir auch mit zwei Marktständen vertreten!
Mo, 30. Okt.	Hauptversammlung im Restaurant Rössli, 20 Uhr
Do, 2. Nov.	Tag der Pausenmilch
Do, 23. Nov.	Guezlinacht, 20 Uhr Mitledi, Anmeldungen nimmt Anita Ehrbar 071 367 14 46 bis HV gerne entgegen!
Mi, 29. Nov.	Kreativkurs: Metallsterne herstellen, Kosten Fr. 75.- inkl. Material, Anmeldungen nimmt Monika Knöpfel, 079 583 83 39 bis HV gerne entgegen!
Mi, 6. Dez.	Chlaushöck im Restaurant Hörnli, jede Frau bringt ein Geschenk im Wert von Fr. 15.- mit. Für einen kleinen Imbiss haben wir gesorgt!
Do, 7. Dez.	Kreativkurs: Metallsterne herstellen, Kosten Fr. 75.- inkl. Material, Anmeldungen nimmt Monika Knöpfel, 079 583 83 39 bis HV gerne entgegen!
Fr, 19. Jan	Bowling mit Waldstätter Landfrauen im Säntispark, Treffpunkt 19.15 Uhr Säntismetzgerei, Anmeldungen nimmt Anita Ehrbar, 071 367 14 46 bis Dienstag 16. Januar 2024 gerne entgegen!
Mi, 7. Feb.	Ski und Wandertag
Mi, 6. März	Spiel & Jassnachmittag mit Kindern
Mi, 20. März	Kantonaltagung in Waldstatt
Mi, 3. April	Preisjassen im Hörnli
Fr, 3. Mai	Lottomatch mit Imbiss



Wir hoffen, es hat für jede etwas Passendes dabei? Details folgen zu gegebener Zeit!

Wir wünschen allen schöne, sonnige Herbsttage!

Die Landfrauenkommission

www.landfrauen.ch

www.landfrauen-ar.ch

Landfrauenreise 2023

Am Donnerstag, 24. August trafen sich 16 reisefreudige Landfrauen um 8.30 Uhr bei der alten Post. Nach kurzer Begrüssung fuhren wir mit den Autos nach Oberhelfenschwil, unser Ziel war der Weidhof. Als erstes waren wir dem Wetter zu folge gezwungen, unseren Durst in der gemütlichen Gartenwirtschaft zu löschen! Anschliessend starteten wir mit unserer Bauern-Olympiade. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf und massen uns in verschiedenen Disziplinen wie Kuh melken, Hufeisen werfen, Minigolf, Büchsen schiessen und Milchkannen treffen.

Mit viel Gelächter kamen wir auch manchmal sehr ins Staunen, welch Talent sich hinter mancher Landfrau verbirgt. So verging unser Vormittag wie im Flug und wir genossen ein feines Mittagessen. Mit vollen Bäuchen marschierten wir frohen Mutes los, unsere kleine Wanderung führte uns zur frohen Aussicht. Das Wetter war prächtig, um ehrlich zu sein, sehr heiss und so manche Landfrau kam ins Schwitzen, umso mehr genossen wir unsere Glaces und die kühlen Getränke.



Nach unserer wohlverdienten Abkühlung zog es uns wieder ins Appenzellerland zurück, wo sich bestimmt jede Landfrau noch eine kalte Dusche genehmigte.

Es war wiederum eine sehr schöne Landfrauenreise! Herzlichen Dank an unsere beiden Reiseorganisatorinnen Andrea und Monika!

Feuerwehr Alte Garde - Tagesausflug im September

Nachfolgender Bericht soll vor allem die Daheimgebliebenen ermuntern, das nächste Mal auch mitzukommen...

Im Frühling fand der Tag der Männer statt. Mit den Monsterbikes oder Trottinetts ins Tal zu fahren machte allen Spass. Danach stand der Herbstausflug mit den Partnerinnen auf dem Programm. Am ersten September-Sonntag versammelten sich die Reiselustigen um 08.15 h beim Schulhaus Mitledi. Der schöne Spätsommertag brachte alle in gute Stimmung. Bald konnte unsere Carfahrt beginnen, durch das Appenzellerland und das Rheintal erreichten wir unseren ersten Halt. Im Restaurant Löwen in Oberriet dufteten die Gipfeli von den Tischen. Bei einem Morgenkaffee oder Ovomaltine wurde aus früheren Zeiten geplaudert.

Die Weiterfahrt führte uns via Salez, Sennwald nach Buchs. Nun verliessen wir die Schweiz und fuhren durch das Fürstentum Lichtenstein, durch viele kleine Dörfer, die alle zur Gemeinde Triesenberg gehören. Unser Carchauffeur Simon, der für Ramsauer Reisen mit uns unterwegs war, bewältigte die kurvenreiche Strecke mit einigen Höhenmetern ab Triesenberg bis Malbun sehr gut. Mit seinem grossen Car füllte er die Tunnelhöhe fast aus. Den ganzen Tag konnten wir seine ruhige Fahrt geniessen, und einen Blick auf wunder-volle Landschaften und Berge werfen.

Bald erreichten wir unser Tagesziel Malbun. Auf 1600 m ü. M. ist es das höchstgelegene Dorf der Gemeinde Triesenberg. Im Restaurant Schlucher-Treff wurde uns das Mittagessen serviert. Das Nachmittagsprogramm stand zur freien Verfügung. Fast alle entschieden sich für die Fahrt mit der 4-er Sesselbahn auf 2000 m ü. M. Auf Sareis lockte ein atemberaubender Panoramablick, über Lichtensteins Landesgrenzen hinaus bis zu den Schweizer und Österreicher Alpen. Im Bergrestaurant bestand die Möglichkeit für eine Einkehr. Der Abstieg erfolgte zu Fuss.

Um 16 Uhr waren wieder alle bereit für die Rückfahrt mit dem Car. Von Malbun via Vaduz führte uns die Fahrt nach Schaan. Nach kurzer Dauer erreichten wir wieder Schweizer Boden. Mit der Weiterfahrt durch die Ortschaften Grabs und Wildhaus kündigte sich der nächste Halt in Alt St. Johann an. Im Gasthaus zum Schäfli wurden wir mit einem breiten Lächeln von Schäfli Sepp Willkommen geheissen. Nach der letzten Stärkung und der Heimfahrt über die Schwägalp verabschiedeten wir uns beim Schulhaus Mitledi.

Es war wieder ein schöner Tag.



Maria Rusch

Wir machen **Betriebsferien**

vom **16. Oktober- 1. November 2023**

Unser Selbstbedienungsautomat wird während dieser Zeit, wie gewohnt bestückt. Gerne bedienen wir sie am Donnerstag **2. November 2023** wieder.

säntis
metzgerei
qualität bis zum gipfel

Dorf 813 / 9064 Hundwil / 071 367 12 27

Start Metzgete Saison
ab 3. Oktober
jede 2. Woche Blut- und
Leberwürste



Ausflug Sportgruppe 60+

Mettmenalp / Garichti-Stausee

Am Mittwoch, 30. August 2023 stand unser Ausflug auf dem Programm. Mit einer Ostwind-Tageskarte wollten wir ins Glarnerland reisen. Um unser Ziel zu erreichen, sollten wir in Schwanden umsteigen. Ist das wohl möglich nach dem riesigen Erdrutsch, der durch die heftigen Regenfälle der vergangenen Tage ausgelöst wurde?

Der Wetterbericht war für Mittwoch etwas besser und der Bahnhof Schwanden war zum Glück nicht betroffen. So wagten neun Reiselustige das Abenteuer. Mit dem Postauto starteten wir Richtung Herisau. Munteres Plaudern wurde immer wieder unterbrochen durch Umsteigen.

In Schwanden wechselten wir auf den lokalen Bus, der uns auf einer abenteuerlichen Fahrt über schmale Strassen zur Talstation Kies brachte. Wir füllten eine Kabine beinahe und so startete diese sogar ein paar Minuten früher. Nun folgte der sportliche Teil. Zu Fuss ging es weiter zum Naturfründehuus Mettmen. Wir waren alle froh, dass die Gaststube gemütlich warm war, denn das Wetter war nicht so sonnig wie auf dem Bild des Reiseprogramms! Umso freudiger wurden wir empfangen und das Mittagessen schmeckte allen.

Ausgeruht und gestärkt machten wir uns auf den Weg über die Alp Richtung Stausee. Der Anstieg war zum Glück nicht so steil wie zuvor der Abstieg. Bei der etwas kühlen Witterung wurde einstimmig beschlossen, nur noch den kürzeren Weg direkt zum Berghotel Mettmen zu wandern. Alle genossen noch ein feines Dessert bevor es wieder hiess: einsteigen für die Rückreise! Anstatt in Schwanden etwas länger zu warten, benutzten wir eine frühere Verbindung bis nach Glarus. Inzwischen lachte doch noch etwas die Sonne, was uns den kurzen Aufenthalt verschönerte.



Gerne denken alle an den gemütlichen Tag und die gut gelungene Reise zurück.

Margrit Stämpfli

Hätten Sie Lust, sich mit uns fit zu halten? In einer fröhlichen Runde trainieren wir jeweils am Mittwochnachmittag in der Turnhalle Mitledi mit einem abwechslungsreichen Programm. Ausser in den Schulferien beginnen wir jeden Mittwoch um 13.45 Uhr.

Gerne dürfen Sie unverbindlich bei uns schnuppern.

Es freuen sich die Turngruppe mit den drei Leiterinnen
Claudia Kündig, Carmen Müller und Margrit Stämpfli auf Sie.

Männerchorreise 1. bis 3. September 2023

Um 7.45 Uhr bestiegen 18 Vereinsmitglieder und 7 Partnerinnen in der Mitledi den Reisebus der Firma Ramsauer zur dreitägigen Vereinsreise ins Engadin. Der Weg führte über die Autobahn nach Oberriet.

Weiter auf österreichischem Boden durch das Klostertal in Richtung Arlbergpass. Kurz davor machten wir einen Znünihalt im Restaurant Post in Stuben. Frisch gestärkt bedankten wir uns mit einem Zäuerli für die Gastfreundschaft.

Bald liessen wir den Arlbergpass hinter uns und zweigten in Landeck Richtung Reschen Pass zum Reschen See im Südtirol ab. Unter diesem Stausee befand sich einmal ein Dorf. Einzig der Kirchturm wurde als Zeitzeuge erhalten und ragt noch heute aus dem Wasser.

Nicht weit davon in St. Valentin war unser erstes Ziel. Die Gondelbahn brachte uns hinauf zur Haideralm, wo wir eine landestypische Spezialität genossen. Das Prachtswetter ermöglichte es uns, in der Gartenwirtschaft zu speisen. Wer Wanderlust verspürte nahm den Abstieg ins Tal zu Fuss.

Ein Blitzbesuch an einem auf der Route liegenden Restaurant durfte natürlich nicht fehlen.

Mit dem Bus ging die Reise weiter über den Ofenpass nach Zernez, wo wir im Hotel Spöl für zwei Nächte logierten.



Das Nachtessen schmeckte herrlich; Hirschgeschnetzeltes mit Spätzli. Den ersten Reisetag liessen wir somit gemütlich ausklingen. Nur ein paar jüngere Sänger waren etwas enttäuscht, weil sie auf der Suche nach dem Nachtleben im Dorf nicht fündig wurden.

Ein feines Zmorgenbuffet erwartete uns am nächsten Morgen. Mit dem Bus fuhren wir anschliessend nach Scuol. Ein nicht unbekanntes Skigebiet mit grossen Liftanlagen im Sommerschlaf. Mit der Gondel schwebten wir hinauf auf den Motta Naluns. Ein erstes Bierchen in der Gartenwirtschaft hatten wir uns jetzt verdient.



Zu Fuss über den Höhenweg mit herrlicher Aussicht auf die umliegenden Gebirge oder mit dem Trottinett der Strasse entlang, machten wir uns auf in Richtung Restaurant Prui oberhalb von Ftan. Mittagessen, Singen, Zauren und Gemütlichkeit waren angesagt in dieser herrlichen Gartenwirtschaft. Die Gäste und der Wirt erfreuten sich sehr an unserem Gesang. Schnell verflog die Zeit. Zu Fuss, per Sessellift oder mit einer rasanten Trottinett Abfahrt erreichten wir Ftan im Tal, wo der Bus uns abholte. Die Trottinettfahrer konnten noch nach Scuol weiterdüsen.



Zurück im Hotel war noch Zeit, sich zu erfrischen oder einen Apéro zu genehmigen. Mit feinem Nachtessen, Gesang und angeregten Diskussionen liessen wir auch den zweiten Reisetag ausklingen.

Die Zimmer geräumt und verfrühstückt mussten wir um 9 Uhr bereit sein, um unsere Heimreise anzutreten. Über den Julierpass führte die Reise nach Davos ins Dischmatal zum Restaurant Teufi. Hans Zellweger, gebürtig vom Speicher, betreibt dieses schmucke Restaurant.

Nach einer kleinen Mahlzeit ging die Busfahrt weiter über den Wolfgangpass hinunter nach Landquart und anschliessend zur Hofbrennerei Valungen in

Tscherlach. Die Gebrüder Ramer führen dort einen vielseitigen Landwirtschaftsbetrieb mit einer eigenen Hofbrennerei. Mit interessanten Erklärungen verstanden sie es uns aufzuzeigen, wie man einen feinen Edelbrand in die Flasche bringt. Eine zünftige Zvieriplatte sorgte dafür, dass wir die anschliessende Degustation ohne Absturz überstanden. Noch ein kleiner Betriebsrundgang und schon war es an der Zeit sich zu verabschieden.

Über Altstätten, Stoss kamen wir zurück in unsere Heimat. Müde, aber glücklich angekommen in der Mitledi verabschiedeten wir uns voneinander.

An dieser Stelle nochmals ein grosser Dank an die Reiseorganisatoren Martin und Elsbeth Knöpfel.

Hansruedi Knöpfel

Wohn(t)raum in Hundwil

An der Urnäserstrasse 127/Gass, einem ehemaligen Stickereihaus aus dem Jahre 1888 entstehen an ruhiger Lage modernste, helle und grosszügige Wohnungen mit Balkonen an der Abendsonne.

- 3. Obergeschoss: 2 x 3.5 Zimmer à 110m² mit Galerie und Balkon
- 2. Obergeschoss: 1 x 4.5 Zimmer à ca. 110m² mit Balkon
- 1. Obergeschoss: Gewerbefläche mit Kochmöglichkeit und Nasszelle



Einzugsbereit ab ca. März/April 2024 oder nach Vereinbarung

Am **Samstag 25. November**, 15 - 19 Uhr öffnen wir Tür & Tor für eine Begehung der Räumlichkeiten (Rohbau)

Interessiert? Gerne sind wir für eine Besichtigung oder bei Fragen für Sie da

079 594 09 95 / daniel@reifler.ch

KURATLI

Immobilien-Treuhand



Urban Kuratli

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

9100 Herisau · 9127 St. Peterzell

Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26



Frauenriege – Turnfahrt

Treffpunkt 8 Uhr, alte Post Hundwil. Bei Sonnenschein begrüßen sich „alle“ aktiven Frauen zur diesjährigen Turnfahrt. Speziell ist dieses Mal, dass die Turnfahrt schon im Frühsommer stattfindet, nicht wie die letzten Male im Spätsommer.

Bei Sonnenschein, mit Gepäck für zwei Tage auf dem Rücken, geht es im Schrittempo Richtung „Die sprechende Brücke“. Das Ziel um 9 Uhr im Restaurant Rechberg bei Gipfeli und Kaffee zu sitzen, motiviert natürlich. Angekommen bei Prachtwetter lässt es sich gut verweilen und man geniesst den ersten Austausch sitzend. Nach einer guten Stunde geht es weiter Richtung Bahnhof Herisau.

Da die Organisation voraus gedacht hat, wartet natürlich gut gekühlt im Schliessfach beim Bahnhof der wohlverdiente Apéro. Logischerweise fehlt auch ein Martini nicht, der bei 16 Frauen schnell leer wird. Im Zug Richtung Konstanz, was schon bei der Anmeldung verraten wurde, geht es lustig zu und her. Chips, Salzbrezel, gedörrte Äpfel, Erdnüsse und natürlich der Apéro machen die Runde durch die Hände aller Turnfrauen. So unbeschwert und voll im Gange, kommt einem der Weg nach Konstanz plötzlich „erber“ schnell vor ;-)

Angekommen bei inzwischen noch wärmeren Temperaturen suchen wir unser Hotel namens Hirschen. Lustig, hiess nicht schon letztes Jahr das Hotel gleich? Perfekt, so vergisst sicher niemand den Namen und findet auch spät abends wieder das Hotel;-)

Kurz Gepäck deponiert in zwei der bereits gerichteten Zimmer geht es mit Tagesrucksack gleich weiter. Mit dem Ortsbus fahren wir gemütlich durch die Stadt Konstanz, bis wir an einem Waldrand den Bus verlassen. Schon von weitem erblicken Einige das grosse Holzschild „Biergarten“ und sofort ist klar, wohin es wahrscheinlich geht.

Nach ca. 1km Fussmarsch im kühlen Wald ist es so weit: ein Biergarten unter Bäumen, schön am Schatten, lädt zum Verweilen ein. Die Gastfreundschaft ist aber im ersten Moment ein wenig zweifelhaft. Da heisst es doch ernsthaft, es sei ihnen eigentlich egal, ob man das Essen reserviert hat...sie leben mit dem Motto: „Es hat, solange es hat!“ Aha, so macht man das heutzutage. Gastfreundlichkeit wird überbewertet.

Wir Frauen nehmen es aber mit Humor und schlussendlich nach längerem warten, steht auch unser Essen zum Abholen bereit. Ganz kulinarisch gibt es Krautsalat mit Ofenkartoffeln oder Halloumi (Grillkäse). „Mol öpis Anders“ und bestimmt nicht zu viel, damit wir für den Rest der Turnfahrt noch fit sind. Könnte ja noch streng werden...



Ein paar Stunden später heisst es fertig gemütlich gequatscht, es geht weiter. Ganz ohne Stress laufen wir Richtung Norden. Wohin, weiss in dem Moment eigentlich nicht mal das Organisationsteam. Aber bekanntlich kommt man immer ans Ziel und siehe da, alles hat geklappt. Haltestelle gefunden und kaum 10 Minuten später den Bus vor der Nase...was will man mehr ;-)

Wieder angekommen am schönen Bodensee, suchen wir uns ein schattiges Plätzchen. Natürlich muss der Durst gestillt werden im Biergarten von der Hafenhalle.

Bevor wir ins Hotel gehen, um uns für das Nachtessen fertig zu machen, gibt es noch eine Überraschung, und zwar eine Fahrt auf dem grossen Riesenrad am Hafen. Auf 38 Metern ist es zwar nicht mehr allen so wohl, aber man geniesst den Blick über Konstanz trotzdem. Zurück auf sicherem Boden spazieren wir zum Hotel.

Für den Abend schick gemacht geht es in die Altstadt. Beim „Roter Gugelhahn“ haben wir nämlich um 19 Uhr reserviert. Dem Wetter zuliebe setzen wir uns unter freiem Himmel direkt in der Gasse an einen langen Tisch und fangen an, die extrem grosse Karte zu studieren. So viele verschiedene Menüs! Wir wissen gar nicht, was wir bestellen sollen.

Goldstifte im Schüfeli (Kehrschaufel aus Emaille mit Pommes Frites gefüllt), Hot Stone mit Muuuuh-Steak, Flammkuchen Gugelhahn XXL doppelt gross, doppelt gut oder doch lieber Rösti für Tierliebhaber?

Was länger geht beim Auswählen, wird dafür wieder wett gemacht beim Servieren. Innerhalb kurzer Zeit sind wir Frauen mit über 10 verschiedenen Menüs bedient. Wow, sogar megalecker ist jedes einzelne Gericht. Ja, ganz ehrlich, das würde man beim ersten Blick nicht unbedingt vermuten...ist es doch schon ein ganz spezielles Lokal, wenn man es von aussen wie auch innen betrachtet. Doch bekanntlich soll öfters was Neues gewagt werden. Oder anders gesagt: nicht das Aussehen ist relevant ;-)

Gemütlich sitzend in der Gasse studieren wir nochmals die wahnsinnig grosse Karte. Ein Dessert wie „Verbotene Liebe“ oder „Omas Eierpfannkuchen mit heissem Zwetschgenröster“, darf natürlich abschließend als Dessert nicht fehlen.

Pappsatt brechen wir auf, um die Partymeile zu suchen. Schon von Weitem hört man Live-musik und sieht tanzende Leute am See. Doch komisch, wie angeworfen, ist die plötzliche Müdigkeit da. „I glob, en Schlummi langet“ und kurzerhand - halt jetzt neben dem Party-schiff - gibt es nur noch eine Runde Apérol Spritz oder Hugo und die Ersten laufen anschliessend zurück zum Hotel. Aha, im Hotelzimmer dann plötzlich die Kehrtwende. Ein mitgebrachter Weisswein könnte man ja noch leeren ;-)) und schon wird's wieder lustig.

Auch die zweite Truppe, die eigentlich ins Hotel will, ändert plötzlich die Meinung. Angekommen beim schönen Dorfplatz vor dem Hotel, lockt nämlich eine Bar draussen regelrecht zum Verweilen ein. Naja, spät wird es trotzdem nicht - vielleicht auch zum Glück - denn in Konstanz gibt es noch die sogenannte Nachtruhe in der Altstadt. Um 23 Uhr darf niemand mehr draussen laut sein. Somit ist spätestens jetzt Nachtruhe für uns. Denn in eine Bar reinzugehen macht uns nicht mehr an.

Sonntagmorgen, 7 Uhr - das reichhaltige Frühstücksbüffet ist bereit. Natürlich sind wir nicht die Ersten, aber doch sind Frühaufsteher unter uns und machen noch einen Spaziergang zum Bodensee. Zum Frühstück gibt es sogar Prosecco, aber so wirklich Lust darauf hat noch niemand. Lieber Kaffee und besprechen, wie es jetzt weiter geht. Da das Wetter sonnig und heiss ist, entscheiden wir uns statt Sprudel- und Solebad uns doch lieber im Bodensee abzukühlen.

Nach 3,7km Fussmarsch am schönen See entlang, sind wir um 10.30 Uhr in der Therme Konstanz angelangt. So Frauen, genießt euren Sonntag und seid einfach um 13:45 Uhr zum Essen, das gleich nebenan ist, wieder bereit.

So cool, einige schwimmen im Bodensee zum Holzsteg, um Marienkäfer zu retten und andere jassen gemütlich im Schatten. So lässt es sich gut verweilen und es entstehen spannende Gespräche.

Ui, die Art des deutschen Kellners ist schon ein wenig anders als bei uns. Aber wir sehr humorvollen Hondwiler Frauenrieglerinnen sind um keine Antworten schwach, als wir im Restaurant Seelig unsere Bestellung machen. Auch zuzuschauen, wie ein neuer Kellner (am Nebentisch...wohl bemerkt), mit mahnenden lauten Worten lernen muss, wie Befehle auszuüben sind beim Eindecken, entgeht uns nicht.

Stichworte fallen und der Arme muss sofort haargenau wissen, wo und welche Bestecke er hinlegen soll. Naja, so haben wir wenigstens Unterhaltung, bis das Essen kommt.

Apropos Unterhaltung, gestern war der „Johannistag“. Der Tag zu Ehren von Johannes, da kommt einem ja automatisch unsere Unterhaltung in den Sinn.

Ganz fein und nobel verköstigt, geht es wieder dem See entlang zum Hotel, bevor wir um 17:09 Uhr wieder Richtung Heimat reisen. Zufrieden und voll entspannt können wir im Zug sitzen bleiben. Denn beim Bahnhof in Konstanz steht nämlich schon Herisau auf der Tafel.

Die Organisatoren Susanne Z. und Sonja F. wie auch zwei Ehemänner sind übrigens unsere Chauffeure, damit der letzte Weg nach Hundwil noch in Angriff genommen werden kann. Also laufen wir zum letzten Mal ein paar Meter, um beim Hotel Herisau Parkplatz in die Privatautos zu steigen.

Bei dieser Gelegenheit, wird natürlich gleich in die Runde geworfen, wer freiwillig gerne die nächste Turnfahrt organisiert. Vorschläge sind sehr schnell vorhanden, aber das konkrete: „Jo, mer machet's“ ist nicht gefallen...noch nicht ;-)

Somit ist um 18.30 Uhr die vollständige Frauenriege wieder am Treffpunkt, wo es vor 36,5 Stunden los ging. Danke für die tollen Momente mit Euch!

Eure Susanne Z.





WILD

bis 30.10.2023

Wildspezialitäten
aus der Region

Rössli's Winterzauber

November bis Januar

Weitere Infos folgen unter:
www.roessli-hundwil.ch
oder auf Anfrage

SILVESTER WOCHENENDE IM RÖSSLI HUNDWIL 30./31.12.23

WINTERZAUBER	ABENDS CHINOISE DINNER
ab 17 ⁰⁰ Uhr geöffnet Feuerbar Glühwein Flammkuchen Alpen Racelette und vieles mehr...	Apero *** Winterlicher Blattsalat *** Fondue Chinoise *** Dessertteller



LANDGASTHAUS
RÖSSLI HUNDWIL
Regional / Traditionell / Saisonal



Wies 65 / Tobias Knöpfel / 9064 Hundwil

Öffnungszeiten über die Festtage
 19.12.2023 bis 25.12.2023 GESCHLOSSEN
 26.12.2023 bis 31.12.2023 OFFEN
 01.01.2024 bis 04.01.2024 GESCHLOSSEN

Männerriege - Turnerfahrt vom 26.-27. August 2023

Die Turnerfahrt der Männerriege Hundwil führte uns dieses Jahr nach Schaffhausen, wo 13 Männerriegler während zwei Tagen ein spannendes und abwechslungsreiches Programm geniessen durften.

Um 7.30 Uhr versammelten sich die Männerriegler vor der alten Post Hundwil, von wo wir dann mit dem Zug via St.Gallen nach Steckborn reisten. Ab Steckborn ging die Reise weiter auf dem Schiff nach Schaffhausen.



Während der Schiffsfahrt wurde uns ein feines Gehacktes mit Hörnli serviert. Als quasi Dessert genossen wir auf dem Schiffsdeck die wunderbare Aussicht über den Untersee und Rhein.



In Schaffhausen angekommen besuchten wir den Rheinflall, anschliessend bezogen wir das Nachtlager im Hotel Kronenhof mitten in Schaffhausen.

In den wunderbaren, stimmungsvollen Gängen vom «Museum zu Allerheiligen» genossen wir Weinproben von regionalen Winzerbetrieben und der wunderschöne Kräutergarten verführte zum Flanieren und die verschiedenen Düfte wahrzunehmen.

Das Nachtessen genossen wir anschliessend in lustiger Runde im Restaurant La Piazza. Das Nachtprogramm wurde von den Männerrieglern dann individuell, strenger oder weniger streng, gestaltet.

Am nächsten Tag, nach einem kräftigenden Frühstück, ging die Reise mit dem Bus nach Gächlingen. Dort standen 13 gelbe Mofas für uns bereit. Nach einer kurzen Instruktion durften wir unser Mofa beziehen.

Alle Teilnehmer schwelgten in Erinnerungen an die Zeit als Teenager, als sie letztmals auf solch einem Mofa sassen.



Hörnli Aktuell



Herbstzeit

Di 3. Oktober

Mi 18. Oktober

Wir bieten diverse Spezialitäten von unserem Alpschwein an

20 Uhr Preisjassen

19.30 Musikantenstobete

Winterzeit

Di 7. November

Alpkäseraclette mit Tischgrill, Alpkäsefondue

20 Uhr Preisjassen

Ferien

vom Do 9. bis Mo 20. November

Mi 29. November

19.30 Musikantenstobete

Adventszeit

Fr 1. Dezember

Di 5. Dezember

Fr 22. Dezember

Unser "Glühwiihöttli" steht bereit

um einen Apéro oder Glühwein zu geniessen

Adventsfenster

20 Uhr Preisjassen

Ländlerwiehnacht mit Musik

Weihnachten

Mi 27. Dezember

Bitte unsere Öffnungszeiten auf der Webseite beachten

19.30 Musikantenstobete

Das Hörnli-Team wünscht einen schönen Herbst & eine besinnliche Weihnachtszeit

Gasthaus Hörnli – Fam. Frischknecht – Mitledi 125 – 9064 Hundwil

www.hoernli-hundwil.ch

071 367 15 30

hoernli.hundwil@bluewin.ch

Ruhetage: Montag und Donnerstag



MEIER Emil
Schreinerei & Holzbau
Herisau - Schwellbrunn

Meier Emil GmbH
Moos 2560
9112 Schachen bei Herisau
Natel : 079 / 226 24 69
emil.meier@zimmerei-meier.ch
zimmerei-meier.ch



SCHREINEREI/INNENAUSBAU



ZIMMEREI/ HOLZBAU



BEDACHUNGEN



FASSADEN



FENSTER/ TÜREN & TORE



GERÜSTBAU



Sauber aufkolonniert starteten wir die ca. 2-stündige Mofa Tour nach Löhningen, Siblingen, Schleithem und über die deutsche Grenze nach Stühlingen, Eberfingen, Eggingen und zurück in die Schweiz, wo wir einen Boxenstopp im Restaurant Mühle machten, um uns zu verpflegen. Nach einem köstlichen Mittagessen bei leichten Nieselregen, machten wir uns auf, die zweite Hälfte der Mofa – Tour via Hallau, Traschlingen und zurück nach Gächlingen abzufahren. Zwischendurch gingen die 1.2 Pferdestärken dem einen oder anderem Männerriegler durch und machte einen wilden Ritt quer durch die Rebbergen.



Andere wiederum kamen auch so ein wenig vom Weg ab. Mit modernsten Navigationsmitteln, GPS und Standorttracker konnten wir aber geschlossen, mit allen Teilnehmern, die Mofas heil wieder abgeben. Erschöpft von vielen spannenden Erlebnissen kehrten die Männerriegler gegen Abend dann wieder zurück nach Hundwil.

Vielen Dank an Köbi und Peter für die erneut großartige Organisation und das abwechslungsreiche Programm !!

Ausblick Oktober – Dezember 2023

28. Oktober 2023	Faustballturnier in Roggwil
04. November 2023	Vorrunde ATV Volleyball
24. November 2023	Faustballturnier in Zihlschlacht
02. Dezember 2023	Faustballturnier in Bürglen
09. Dezember 2023	Rückrunde ATV Volleyball

Im Namen des Vorstandes, der Aktuar Michael Egger

Noch ein Ausblick...

Turnunterhaltung TV Hundwil

Johann Baptist Möhlbach Teil 2

1924 - 2023

Sa 24.02.2024	Fr 01.03.2024
So 25.02.2024	Sa 02.03.2024

Reservation ab 12. Februar 2024

www.johannbaptist.ch

Ausmalbild



Hält ein Polizist einen Fahrer an und sagt: „Papiere?“
Erwidert der Fahrer: „Scherel! Habe ich jetzt gewonnen?“

Scherel

Wo schlafen Fische? Im Flussbett
Wo wohnen Katzen? Im Miezhaus
Was essen Autos am liebsten? Parkplätzchen
Wie heißt der Schutzpatron der Vergesslichen? Äh Dings!
Was macht die Security in der Nudelfabrik? Die Pasta auf
Welches Lama fliegt in den Weltraum? Das Allpaka
Was sagt der grosse Stift zum kleinen Stift? Wachs mal Stift

BUCHSTABENSALAT

Kannst du die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen?

ucBh

enreeshrF

Spkrmeruta

Khecü

sesaWr

protS

iplSe

eeoTnlf

uhecSl

		1	2		3	6		
	5	9	8		1	4	2	
	3	7				8	6	
	9	6				1	3	
	4	2	7		6	5	8	
		8	9		2	7		

SUDOKU

Die Zahlen 1 bis 9 sind in die leeren Felder einzutragen, wobei sich jede dieser Ziffern nur einmal in einem Block, in einer Zeile und in einer Spalte befinden darf.

BINOXXO

Es dürfen nicht mehr als 2 aufeinanderfolgende X oder O in einer Zeile oder Spalte vorkommen. In jeder Zeile, jeder Spalte stehen gleich viele X und O. Alle Zeilen und alle Spalten sind einzigartig.

O	X	X		X				O	X	O		O	X	O	
O				O				X		X		X			
X	X	O		O				O	X	O		O	X	X	
		X		X				X				X			
X	O	O		X	O	X		X				O			
X							X								O
X	O					X	O	O						O	O

Aebli Franz, 6983 Magliaso TI
 Berweger Ursula u. Thomas, 4133 Pratteln
 Blaser Esther, 9100 Herisau
 Brunner Helga u. Martin, Dorf 38
 Büchler Edith, 9107 Urnäsch
 Büchli-Stalder Anita, 8400 Winterthur
 Bürer-Meier Lina u. Bruno, 7312 Pfäfers
 Diem Rosemarie, 9050 Appenzell
 Dürst Annemarie u. Fritz, Mitledi 122
 Düsel Jakob, 9107 Urnäsch
 Ehrbar Agnes u. Köbi, Mühlegg 132
 Ehrbar Rosmarie u. Ernst, Buchberg
 Eugster Vreni u. Konrad, 9014 St. Gallen
 Eugster-Kündig Rosmarie u. Hans, Waldstatt
 Evang. Kirchgemeinde, 9064 Hundwil
 Frauenverein, 9064 Hundwil
 Frey Helene, Läbel 368
 Gantenbein Andreas, 9104 Waldstatt
 Geel Margrit u. Benedikt, 9100 Herisau
 Gemeinde Hundwil
 Gerber-Kränzlin Franziska, 7000 Chur
 Giger Heidi u. Hans, Untere Gasse 131
 Giger Monika, 9100 Herisau
 Giger Vreni u. Ernst, Dorf 870
 Grob-Holderegger Frida, 9100 Herisau
 Grünig Ursula u. Peter, Äckerli 840
 Gubler Margrith, 9100 Herisau
 Güttinger-Oertle Margrit, Felben-Wellhausen
 Hämmerli-Staub Erika, 8810 Horgen
 Heierli Emil, 8586 Riedt b. Erlen
 Hösli-Knellwolf Paul, 8867 Niederurnen
 Hürlimann Ferdinand, 9032 Engelburg
 Kähli Karin u. Paul, Dorf 17
 Kegel Georg, Äckerli 853
 Knöpfel Elsbeth u. Martin, 9107 Urnäsch
 Knöpfel Hanspeter, 4055 Basel
 Knöpfel Hedy u. Ernst, Grund 759
 Knöpfel Heidi, 9103 Schwellbrunn
 Knöpfel Hildy u. Hans, Sonder 163
 Knöpfel Jakob, 9524 Zuzwil SG
 Knöpfel Rosmarie u. Peter, 9305 Berg SG
 Knöpfel Walter, Läbel 315
 Knöpfel Werner, 9436 Balgach
 Knöpfel-Berweger Emma, Schächenen 111
 Koch-Tobler Heidi u. Thomas, 8352 Elsau
 Koller Bethli u. Armin, 9008 St. Gallen
 Koller-Menet Frieda u. Hans, 9063 Stein AR
 Krempf Schrader Marie-Louise, 8180 Bülach
 Krügel-Knöpfel Christina, 6170 Schüpfheim
 Landfrauenverein, 9064 Hundwil

HERZLICHEN DANK AN ALLE GÖNNER!

Lauchenauer Verena u. Christian, Münsingen
 Lauchenauer Verena, Moos 99
 Löhrer Ruth u. Andreas, Äckerli
 Mancini-Meier Rösli, 9205 Waldkirch
 Meier Anita u. Peter, Gass 129
 Meier Emmi u. Emil, Flecken 185
 Meier Hedi, Gass 129
 Meier Heidi u. Hans, 9107 Urnäsch
 Meier Jakob, 8604 Volketswil
 Meier Walter, Fiebet 373
 Meier-Keller Elisabeth, Hundegg 902
 Meier-Schneebeli Margrit, Schedler 248
 Meier-Schoch Heidi, 8627 Grüningen
 Meier-Tanner Hanny, 8225 Siblingen
 Menet Hedi u. Koni, 9122 Mogelsberg
 Menzi Agnes, 9107 Urnäsch
 Michel Annelies u. Adrian, 9320 Frasnacht
 Müller Marcel, 9063 Stein
 Müller Ueli, Auen 324
 Nef Susanne u. Walter, Stäg 978
 Oertle Emil, Untere Helchen 561
 Oertle Hans, Mühle 133
 Oertle Heidi u. Josef, 9107 Urnäsch
 Oertle Ingrid u. Jakob, 8700 Küsnacht ZH
 Preisig Lina u. Ernst, 9063 Stein AR
 Reifler Anni u. Werner, 9107 Urnäsch
 Reifler Rudolf, 6833 Vacallo TI
 Rempfler-Ammann Sabrina, 9054 Haslen
 Schläpfer Peter, Halten 142
 Schmid Hans, Hagtobel 184
 Schoch Margrit, 9100 Herisau
 Schoch Willi, Grütau 49
 Signer Jörg, 8303 Bassersdorf
 Speck Ursula u. Paul, Mitledi 121
 Stadler Patrick, 9602 Bazenheid
 Staub Büchel Susy, 9054 Haslen
 Steingruber Verena, Im Äckerli
 Strahm Ernst, 5103 Möriken AG
 Styger Anni u. Eugen, 9063 Stein AR
 Tobler Margrit u. Ulrich, 8574 Oberhofen
 Turnverein, 9064 Hundwil
 Verkehrsverein, 9064 Hundwil
 Waldburger Maja u. Hans, 9063 Stein AR
 Waldburger Paul, 4125 Riehen
 Wälte Irma, 9100 Herisau
 Wicki Brigitte, 9053 Teufen AR
 Zähler Gertrud, Äckerli 850
 Zellweger Claire, 9104 Waldstatt
 Zellweger Helene, Sonnenfeld
 Zuberbühler Käthi u. Ueli, Hohbühl

DAS 'HONDWILER BLÄTTLI' DANKT DIESEN BETRIEBEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

alpstein-IT Gmbh , Informatik Services Michael Friedrich, Kasernenstrasse 5, 9100 Herisau info@alpstein-it.ch	Tel. 071 352 70 59 www.alpstein-it.ch
Blattner AG , Möbel – Innenausbau – Bodenbeläge Hansuli Blattner, 9064 Hundwil	Tel. 071 367 12 18 hblattner@swissonline.ch
Blumer Schreinerei AG , Mooshaldenstrasse 5, 9104 Waldstatt Umbauten, Holzfassaden, Sonderanfertigungen, Reparaturservice Jakob Ehrbar, Mühlegg 132, 9064 Hundwil j.ehrbar@blumer-schreinerei.ch	Tel. 071 353 04 00 Fax 071 353 04 05 Tel. 071 367 15 50 www.blumer-schreinerei.ch
caffè Don George , Daniel Reifler daniel.reifler@dongeorge.ch	Tel. 079 594 09 95 www.dongeorge.ch
Coiffure APPSCHNITT Fuchs Martina, Läbel 367, 9064 Hundwil	Tel. 071 367 19 28
Coiffeurstöbli im Schmidshaus 112, 9064 Hundwil Sonja Steingruber-Dürst Edith Zuberbühler-Koster	Tel. 071 367 15 15 Tel. 079 746 97 76
Daniela's Hooregge Daniela Reifler, Dorf 17, 9064 Hundwil	Tel. 071 367 20 80
Déesse by Gabriela, Kosmetikberatung Gabriela Koller-Stricker, Sandgrub 428, 9107 Urnäsch	Tel. 079 923 36 19 gabriela.mydeesse@gmail.com
Dorfgarage Hundwil GmbH , Wies – Dorf 67 MITSUBISHI Service Vertretung	Tel. 071 367 14 14 info@dorfgarage-hundwil.ch
Fuchs Schreinerarbeiten Fuchs Reto, Läbel 367, 9064 Hundwil	Tel. 079 467 50 31 Fax 071 367 13 28 rf@fuchsschreinerei.ch
Holderegger Hans und Emmi, Dorf 3, 9064 Hundwil AppenzellerMusik "Echo vom Säntis"	Tel. 071 367 16 60
Höhibau AG Dorf 42, 9064 Hundwil info@hoehibau.ch	Tel. 071 367 20 24 Fax 071 367 20 26 www.hoehibau.ch
Knöpfel Keramikbeläge und Kachelofenbau GmbH Hansruedi Knöpfel, Mitledi 124, 9064 Hundwil info@knoepfelgmbh.ch	Tel. 078 722 84 67 www.knoepfelgmbh.ch

DAS `HONDWILER BLÄTTLI` DANKT DIESEN BETRIEBEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Knöpfel Roland und Andrea	Tel. 071 367 11 21
Stuhn 306, 9064 Hundwil	Mobil 079 377 56 25
Wir vermarkten für Sie Schweine, Kälber, Schlachtvieh	

Koller Elektroanlagen AG , Teufen/Stein/Hundwil	Tel. 071 333 29 90
info@kollerelektro.ch	www.kollerelektro.ch

Lignaplan Bau AG	www.lignaplan.ch
Willi Schläpfer, Architektur & Bauleitung	Mobil 079 209 12 82
Urnäscherstrasse 872, 9064 Hundwil	Tel. 071 353 09 10

Näf, Service und Maschinen AG	Tel. 071 353 09 09
Industriestrasse, 9100 Herisau	Fax 071 353 09 00
info@naef-ag.ch	www.naef-ag.ch

Neski Judith Nessensohn, Grundhalden 399, 9064 Hundwil	Tel. 078 698 27 08
Ferienwohnungen im Tessin	

Preisig AG , Bauunternehmung	www.preisigbau.ch
Tief- und Strassenbau, Umgebungsarbeiten	info@preisigbau.ch
9063 Stein, Schachen 62	Tel. 071 368 51 61
9053 Teufen, Hauptstrasse 39	Tel. 071 335 77 44

Reifler Hans AG , Weissküferei und Kunstgewerbe	Tel. 071 367 13 40
Gass, 9064 Hundwil	
info@reifler.ch	www.reifler.ch

Restaurant Alpenrose , Anita und Markus Tobler-Kegel	Tel. 071 367 12 72
info@alpenrose-hundwil.ch	www.alpenrose-hundwil.ch

Restaurant Hörnli, Mitledi 125	Tel. 071 367 15 30
Käthi & Hännies Frischknecht	
hoernli.hundwil@bluewin.ch	www.hoernli-hundwil.ch

Gasthaus Krone , Roman Speck	Tel. 071 367 12 24
Milchtransporte	Mobil 079 349 62 57

Restaurant Bäckerei Mühle	www.muehle-hundwil.ch
Johannes Oertle-Ammann	Tel. 071 367 12 46
Filiale Hirschen	Tel. 071 367 12 08

Landgasthaus Rössli , Tobias Knöpfel	Tel. 071 367 12 15
Fondue Chinoise Variationen, Appenzeller Spezialitäten, Saisonale Karte	
Grosser Saal für Gesellschaften und Hochzeiten	www.roessli-hundwil.ch

DAS 'HONDWILER BLÄTTLI' DANKT DIESEN BETRIEBEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Restaurant Sasso , Schachen 999, 9063 Stein AR Pizza, Pasta und mehr...	Tel. 071 523 21 11 www.restaurant-sasso.ch
Revion Treuhand AG , Ahorn 60, 9064 Hundwil Nicole Reifler-Becker info@revion.ch	Tel. 081 720 01 00 www.revion.ch
Rusch Dienstleistungen GmbH , Ihr Klimaprofi René und Marco Rusch Hagtobel 179, 9064 Hundwil	Tel. 079 776 88 14 Tel. 079 793 33 74 www.ruschdienstleistungen.ch
Säntismetzgerei , Dorf 813 Familie Ammann & Familie Manser	Tel. 071 367 12 27
Schmidhauser Werner, Mettlen Garage Schmidhauser AG Mooswiesstrasse 32a, 9200 Gossau	Tel. 071 367 16 73 Tel. 071 311 34 33
Stadelmann Doris , Lingerie – Atelier, Sonder, 9063 Stein Damen- und Herrenwäsche, Brustprothesen / Epithesen Montag und Dienstag offen, jederzeit gerne auf Voranmeldung	Tel. 071 367 12 81 Mobil 079 762 29 82
Styger Nicole , Medizinische Masseurin Eidg. und EMR anerkannt Hagtobel 173	Tel. 071 797 01 42 Mobil 079 243 04 79
Tanner Fredy , Polsterei & Möbelgeschäft Schnädt 542 9063 Stein AR	Tel. 071 367 17 25

Hondwiler Blättli, Impressum

Administration, Annahme von Beiträgen:

Margrit Steiner	Dorf 5	Hundwil	071 367 15 69	steiner-margrit@bluewin.ch
Arlette Friedrich	Befang 893	Z'mühle	079 744 80 13	arlette@friedrich.li

Layout/Zusammenstellung/Inserate: Arlette Friedrich

Druck	Appenzeller Druckerei AG, Herisau
Bankverbindung	CH02 0900 0000 8219 3834 0
Erscheint vierteljährlich	Anfang Januar, April, Juli und Oktober
Auflage	700 Stück
Jahresabo für Auswärtige	Fr. 20.—

Redaktionsschluss für das nächste Blättli ist der **10. Dezember 2023**

PREISRÄTSEL

Die eingekreisten Buchstaben bilden das Lösungswort. Senden Sie dieses per Postkarte an: Hondwiler Blättli, Dorf 5, 9064 Hundwil oder per Mail an steiner-margrit@bluewin.ch Einsendeschluss ist der 30. November 2023.

Unter den eingesandten richtigen Lösungen werden **2 Eintritte inkl. Verpflegungsgutschein** für die **Turnunterhaltung 2024** verlost, gespendet vom **Turnverein Hundwil** !

Herzlichen Dank!

Mime in Stadt d. Engel	▼	Stadt in Co-lorado	▼	Ge-sichts-haar	▼	Flaum-federn	▼	Hptst. Slowe-niens	stellt Leder her	wider	Him-mels-körper
Ort in der Türkei	▶		▼			Aus-puff-ausstoß	▶		▼	▼	▼
germ. Wurf-spieß	▶			Hoch-schule	○6			dt. Vor-silbe	▶		
▶						Einfas-sung	▶				
Zahn-bein	Lebens-raum		Schnitt-blume	Abels Mutter	▶			Kfz-Z. Birken-feld	▶		
pfle-gen	○4		▼			spei-sen		Fluss durch Meppen		Um-feld	○1
▶				schmie-rig	warme Heil-quelle	▶		▼		▼	
Handels-gut		blass-rot	▶				Back-gewürz		Vers-dich-tung		Reiz-leiter
▶				○2	wirr reden	▶		○7	▼		▼
Ein-brecher (Mz.)		Mär-chen-wesen	▶					engl.: Kuchen	▶		
▶					alko-hol. Getränk	▶					
Poly-nesier		trei-bende Kraft	○5					Auto-vari-ante	▶	○3	

Die Lösung des letzten Rätsels lautet: AUENSTEG

--	--	--	--	--	--	--

Gewinnerin des **Bäckerei Mühle Gutscheines** - gestiftet von Ingrid & Jakob Oertle - ist: **Heidy Buff, Äckerli 847, 9064 Hundwil**

Herzliche Gratulation!